Schachfreunde
Schwarz-Weiß
Merzhausen e. V.

DAUERSCHACH 109

Ausgabe 1 / 2013 Februar 2013

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Spieltermine 2012/2013 4
Training wie von einem anderen Stern – Der Beamer macht´s möglich 5
Einladung Jahreshauptversammlung 6
Bezirksmannschaftspokal
3. Runde: Waldkirch – SW Merzhausen 7
4. Runde: SW Merzhausen – Dreisamtal 9
Seniorenmeisterschaft
2. Runde: SG Emmendingen/Endingen – SW Merzhausen 10

Bereichsliga Süd Staffel 3
4. Runde: FR Zähringen 1887 III – SW Merzhausen I 12
5. Runde: SW Merzhausen I – FR-Wiehre I 13
6. Runde: Umkirch I – SW Merzhausen I 15
Bereichsliga Süd Staffel 2
4. Runde: Oberwinden II – SW Merzhausen II 17
5. Runde: SW Merzhausen II – Ettenheim I 19
6. Runde: Schonach I – SW Merzhausen II 21
Kreisklasse A
4. Runde: SW Merzhausen III – FR Zähringen 1887 IV 23
5. Runde: FR-West II – SW Merzhausen III 25
6. Runde: SW Merzhausen III – Denzlingen II 26
Kreisklasse C
4. Runde: SW Merzhausen IV – Sölden III 28
5. Runde: Markgräflerland II – SW Merzhausen IV 29
6. Runde: SW Merzhausen IV – Endingen V 31
Kreisklasse D1
4. Runde: SW Merzhausen V – Heitersheim V 33
6. Runde: SW Merzhausen V – Endingen VII 33
Kreisklasse D2
4. Runde: SW Merzhausen VI – Waldkirch IV 33
6. Runde: SW Merzhausen VI – Heitersheim IV 34

2. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2012/13 34
2. Offene Aktivturnier 2012 37
Regeln Vereinsmeisterschaft 2012/13 44

Vereinsmeisterschaft 2012/13 gestartet 46
Spielpläne Vereinsmeisterschaft 47
Freiburger Schulschachmeisterschaften 49
Jugend-Quartalsturnier 52
1. Merzhauser Weihnachts-Verliererturnier 54
Partien
Magnus Carlsen – Sergey Karjakin 55
Impressum 63
Termine 64

Vorwort

Das Jahr vergeht wieder wie im Flug und die interessante Phase der Schachsaison ist eingeleitet. Gespannt dürfen wir verfolgen wie sich die erste und zweite Mannschaft weiter schlagen wird. Der Aufstieg der ersten ist möglich, die zweite ist aber auch ganz gut dabei, hat aber zuletzt bei vermeintlich leichtem Gegner etwas geschwächelt. Auch die anderen Mannschaften stehen ordentlich da, insofern ist die Saison bisher gut verlaufen. Leider hat es in letzter Zeit öfters Probleme bei den Heimspielen gegeben, nicht alle Spieler beteiligen sich bei der gemeinschaftlichen Vor- bzw. Nachbereitung der Schachräume. Es sollte klar sein, dass die Arbeit des Auf und Abbaus, sowie das Richten der Bretter und Uhren nicht alleine die Aufgabe der Mannschaftsführer sein kann. Schlimmer noch, die Mannschaften, die im eigentlichen Vereinsraum spielen, können nicht auch noch die Arbeit der Mannschaften im Musikzimmer mit erledigen!
Bei der kommenden Hauptversammlung werden wieder Wahlen stattfinden, interessierte Mitglieder die einen der vakanten Posten besetzen möchten werden weiterhin gesucht.
Seit Weihnachten sind wir in der Lage ein Computer gestütztes Training durchzuführen. Zusammen mit dem ebenfalls neuen Beamer und den Trainings DVDs von ChessBase wurde auch schon einiges präsentiert.
Nun wünsche ich allen aktiven Spielern viel Erfolg in den letzten Verbandsrunden und lade die passiven Mitglieder ein uns bei einem Heimspiel zu besuchen.

Jörg Bertram, 1. Vorsitzender

SCHREINEREI
HEIZMANN
NACHFOLGER
MARKUS BRUNNER

INNENAUSBAU
KÜCHEN
BADMÖBEL

HAUSTÜREN
FENSTER
WINTERGÄRTEN

ALTE STRASSE 21
79249 MERZHAUSEN

TEL. 07 61 - 40 53 18
FAX 07 61 - 40 87 45

Spieltermine 2012/2013

Hier die Spieltermine für die neue Saison zur Terminplanung.

1.	Runde:	21.10.2012
2.	Runde:	18.11.2012
3.	Runde:	16.12.2012
4.	Runde:	13.01.2013
5.	Runde:	27.01.2013
6.	Runde:	17.02.2013
7.	Runde:	03.03.2013
8.	Runde:	24.03.2013
9.	Runde:	21.04.2013

Relegationsspiele: 05.05.2013

Erik Kimmler

Training wie von einem anderen Stern - der Beamer macht's möglich!

Zur Weihnachtsfeier wurde der vereinseigene Beamer und das Notebook erstmals eingesetzt, in Zukunft möchten wir regelmäßig gemeinsame Partieanalysen und Trainingseinheiten (unter anderem basierend auf Trainings-DVD's) durchführen. Anregungen - beispielsweise kommentierte Partien, die man vorstellen könnte oder Trainingsideen, die man beisteuern möchte - sind jederzeit willkommen. Das Trainingsprojekt ist auf eine rege Teilnahme möglichst vieler Mitglieder angewiesen.

Ei der Daus! - sieht das nicht lecker aus?

Philipp Pulvermüller

SCHACHFREUNDE
SCHWARZ-WEISS
MERZHAUSEN E. V.

Spiellokal: Alois-Rapp-Haus, Dorfstr. 2a, Merzhausen

1. Vorsitzender:
Jörg Bertram
Am Schönberg 12
79249 Merzhausen
Tel. 0761/4570066

An die Mitglieder der
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.

Merzhausen, den 27.02.2013

Einladung zur Hauptversammlung 2013 am 19.04.2013

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

zu unserer Hauptversammlung am **19. April 2013 um 20 Uhr** laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Jahres- und Kassenbericht des Vorstandes, Bericht der Kassenprüfer
- Erteilung der Entlastung des Vorstandes
- Wahl des Vorstandes
- Wahl von zwei Kassenprüfern
- Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung beim gesetzlichen Vorstand schriftlich einzureichen. Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Zusammensein ein.

Jörg Bertram
1. Vorsitzender

Erik Kimmler
2. Vorsitzender

Christoph Bung
Steuerberater

Hummelstr. 13
79100 Freiburg
Tel. 0761/4097484
Mail@Bung-Steuerberatung.de

Bezirksmannschaftspokal 3. Runde: Waldkirch – SW Merzhausen

Sind wir gar ein Pokalschreck?

In der dritten Runde auf Bezirksebene ging es nach Waldkirch, zum derzeitigen Tabellenführer der Bereichsliga Süd 2 – vor unserer zweiten Mannschaft. Eine schwere Aufgabe, aber auch in den letzten beiden Spielzeiten haben wir mindestens das Halbfinale im Bezirk erreicht und dabei auch nominell stärkere Mannschaften ausgeschaltet. Also erst mal sehen! Waldkirch trat stark an und war an jedem Brett DWZ-stärker als wir. Aber zum Glück spielen ja nicht die Zahlen, sondern die Menschen. Das erste Ergebnis trug Frank an Brett 3 bei, nach vorsichtigem Spiel einigte er sich in völlig ausgeglichener Stellung mit Erwin Ritter auf

Remis. Ich hatte am vierten Brett meine Partie gegen Bernd Krüger an die Wand gefahren, auf eine nähere Beschreibung möchte ich lieber verzichten. Gott sei dank hatte aber Karlheinz in der Zwischenzeit seine Partie an Brett 2 gegen Frank Goldschmidtböing gewonnen, die Details sind mir in meiner Zeitnot entgangen. So lag es jetzt an Mamoun, den Kampf zu entscheiden. Bei Unentschieden zählt im Pokalwettbewerb die Berliner Wertung, dabei gibt es am ersten Brett vier Punkte, am zweiten drei, am dritten zwei und am vierten Brett einen Punkt. So reichte uns ein Remis am Spitzenbrett, da wir an Brett 2 gewonnen hatten, Waldkirch an 4. Mamoun hatte nach einer Art Benoni im Anzug gegen Erwin Illner ein Endspiel mit jeweils Turm + Läufer und gleicher Bauernzahl erreicht, das klar remis stand. Erwin bot schließlich selbst Remis an und strapazierte nicht noch eine weitere Stunde die Uhr und die Nerven aller Beteiligten. Eine faire Geste, Respekt! So hatten wir ein Unentschieden beim starken Gegner erreicht, und die Berliner Wertung war 3-1 für uns. Sind wir tatsächlich ein Pokalschreck? Jedenfalls haben wir im dritten Jahr in Folge das Bezirkshalbfinale erreicht, so schlecht können wir also nicht sein

Das nächste Spiel haben wir zu Hause gegen Dreisamtal, die haben uns letztes Mal in Finale 4-0 geschlagen. Wir hoffen auf ein besseres Ergebnis in diesem Jahr!

Knut Litz

Waldkirch	**1928**	**-**	**SW Merzhausen**	**1834**	**2 : 2**
Illner, Erwin	1994	-	Bouz El-Jedi, Mamoun	1927	0,5-0,5
Goldschmidtböing, Frank	1968	-	Gassenmann, Karlheinz	1851	0 - 1
Ritter, Erwin	1942	-	Schüler, Frank	1804	0,5-0,5
Krüger, Bernd	1806	-	Litz, Knut	1753	1 - 0

Bezirksmannschaftspokal 4. Runde: SW Merzhausen – Dreisamtal

Wie im Vorjahr 0-4. Wenn auch gefühlt knapper

Dieses Jahr kam Dreisamtal nicht erst im Finale zu uns, sondern schon in der vierten Runde des Bezirkspokals, im Halbfinale. Nebenbei: Drei Jahre in Folge haben wir mindestens das Halbfinale im Bezirk erreicht, das kann man schon einen kleinen Erfolg nennen. Die Dreisamtäler traten unwesentlich schwächer an als im letzten Jahr, „nur“ mit DWZ-Durchschnitt 2200, wir brachten etwas mehr als im Vorjahr, immerhin 1872. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung billigt uns so ein 0,5-3,5 zu, aber das ist eben Theorie, unsere Gegner hatten etwas dagegen, und das war die Praxis.

Die Partien an den ersten beiden Brettern waren eine Neuauflage der letztjährigen Begegnungen, allerdings in umgekehrter Reihenfolge und damit auch mit vertauschten Farben. Natürlich hatten sich unsere Spieler eine Revanche vorgenommen. Aber …

Die erste Entscheidung fiel am vierten Brett, wo Frank als Schwarzer gegen Hans-Joachim Gierths Londoner System schon ausgangs der Eröffnung patzte, was zum schnellen Zusammenfall seiner Stellung führte. Danach fiel lange keine Entscheidung mehr, zähe Kämpfe an den verbliebenen drei Brettern. Karlheinz an Brett 3 spielte gegen Parwis Nabavi und dessen Sizilianisch, hatte seine Figuren aber irgendwie unglücklich platziert (Genaueres entging mir.), musste schließlich die Segel streichen. Max Scherer am zweiten Brett für Dreisamtal spielte wie üblich die Owen-Verteidigung, sie könnte inzwischen auch Scherer-Verteidigung heißen, wogegen sich Michael ambitioniert aufbaute. Als die Stellung schon recht verschachtelt war, opferte Michael eine Leichtfigur gegen zwei Bauern, sein folgender Angriff sah bedrohlich aus. Aber Max hielt alles irgendwie zusammen und konnte uns schließlich auch diesen Punkt abnehmen. Er meinte nach der Partie, nach Michaels Opfer sei alles leichter für ihn gewesen als davor. Ob das aber stimmt oder ob Michael doch den Gewinn auf dem Fuß hatte, muss erst eine ausführliche Analyse zeigen. Blieb wie 2012 Mamouns Partie als letzte, dieses Mal an Brett 1.

Er spielte sein (geliebtes?) Benoni und hatte lange Zeit eine ausgeglichene Stellung. Bei knapper Zeit verlor er dann aber einen Bauern, das Damenendspiel mit Minusbauer mag theoretisch vielleicht remis sein, in der Praxis und bei immer knapper werdender Zeit war auch hier nichts zu machen. Aus und wieder 0-4.

Wenn wir nächstes Jahr wieder gegen Dreisamtal kommen, werden wir aber mindestens einen halben Punkt schaffen. ☺

Knut Litz

SW Merzhausen	**1872**	**-**	**Dreisamtal**	**2200**	**0 : 4**
Bouz El-Jedi, Mamoun	1927	-	Schwing, Hans-Elmar	2253	0 - 1
Felber, Michael	1905	-	Scherer, Max	2248	0 - 1
Gassenmann, Karlheinz	1851	-	Nabavi, Parwis	2089	0 - 1
Schüler, Frank	1804	-	Gierth, Hans-Joachim	2209	0 - 1

Seniorenmannschaftsmeisterschaft: SG Emmendingen/Endingen – SW Merzhausen

Auch Emmendingens alte Herren waren stärker

Nach der Auftaktniederlage gegen die Mannschaft des SK Freiburg Zähringen 1887 waren wir gespannt, was uns bei der Spielgemeinschaft Emmendingen/Endingen erwartete. Nun, keine Überraschung war, dass wie in der ersten Runde vier Emmendinger Spieler antraten. Mehr überraschte uns, dass Christof Herbrechtsmeier das erste Brett besetzte. Der frühere Zähringer Bundesligaspieler bestritt sein erstes Seniorenspiel überhaupt, viele konnte er auch noch nicht bestreiten, da er dieses Jahr erst die erforderlichen 60 Jahre erreicht. Die persönliche Anmerkung sei mir gestattet, auch wenn es so für uns schwerer war, es ist lobenswert, wenn sich ein Spitzenspieler nicht zu schade ist, gegen einen Gegner mit mehr als 400 DWZ-Punkten anzutreten, wenn er für seinen Verein spielt. So

konnte Karlheinz sich mit einem richtig starken Gegner messen und erst im Turmendspiel mit einem Minusbauern musste er sich schließlich geschlagen geben. Am zweiten Brett geriet Frank in eine nachteilige Stellung, konnte sich aber wieder befreien und erlangte fast noch entscheidenden Vorteil. Aber eben nur fast, so endete die Partie remis, was gegen den starken Gegner Wolfgang Schmidt ein Erfolg ist. Als einziger hatte ich am dritten Brett einen DWZ-Vorteil, was mich aber nicht hinderte, nach lahmer Eröffnung (Wieder mal ein Damenbauernspiel, es sollte verboten werden.) geriet ich in eine schlechte, schließlich komplett verlorene Stellung. Da mein Gegner Andreas Haas auf meine wenigen Drohungen am Ende der Partie aber nicht korrekt reagierte, kippte die Partie völlig und ich konnte noch – sehr glücklich – gewinnen. Achim am vierten Brett ging die Partie beherzt an, stürmte am Königsflügel gegen Franz Sifnatsch. Der aber verteidigte umsichtig, wehrte den Angriff ab und konnte dank der zwischenzeitlich eingesammelten Bauern Gewinnstellung erreichen. So verloren wir auch den zweiten Kampf, dieses Mal mit 1,5-2,5, wobei es deutlicher hätte enden können.

Am 15.03.13 geht es weiter, dann zu Hause gegen die Spielgemeinschaft Sölden/Ebringen.

Knut Litz

SG Emmendingen/Ending.	**1867**	**-**	**SW Merzhausen**	**1684**	**2,5 : 1,5**
Herbrechtsmeier, Christof	2281	-	Gassenmann, Karlheinz	1851	1 - 0
Schmidt, Wolfgang	1968	-	Schüler, Frank	1804	0,5 - 0,5
Haas, Andreas	1637	-	Litz, Knut	1753	0 - 1
Sifnatsch, Franz	1581	-	Schmole-Rostosky, Joa.	1326	1 - 0

Bereichsliga Süd 3 4. Runde: Freiburg Zähringen 1887 III – SW Merzhausen I

Die Vorentscheidung?

Bei unserem wichtigen Spiel um den Aufstieg fehlte nur Michael Felber, sonst konnten wir in Bestbesetzung antreten. Auch FR Zähringen 1887 III trat in verstärkter Besetzung an und war ungefähr gleich stark aufgestellt wie wir.

Der Beginn des Mannschaftskampfes konnte nicht schlechter sein. Nach 7 Zügen drohte Harald schon der Verlust der Dame, was den Verlust der Partie bedeutete. Auch ich stand nach einer schlechten Eröffnung von Beginn an unter starkem Druck und sehr nachteiliger Position. Zunächst konnte Frank bei leichtem Vorteil ein Remis erreichen. Danach musste auch Karlheinz die Segel streichen. Etwas Hoffnung kam auf, als Mamoun in einer starken Partie mit 2 Mehrbauern mit Matt drohte und gewann. Doch es kam anders. Zunächst verlor auch Johannes seine Partie und als Samir am Spitzenbrett remisierte, stand es 2:4 gegen uns. Es spielten noch Malte und ich. Wie ich am Anfang erwähnte, sah es bei meiner Partie schlecht aus. Ohne Rochade und eingeklemmten Turm und Springer versuchte ich den Verlust zu vermeiden. Da mein Gegner auch nicht immer die besten Züge fand, konnte ich zwar eine Figur und einen Bauer gewinnen, doch meine Stellung war immer noch schlecht. Es drohte sowohl eine Springergabel Turm/Läufer, als auch der Turmverlust auf der schwachen Grundreihe. Nach einigem Hin und Her hatte ich ein theoretisches Remisendspiel Springer gegen Turm erreicht. Als aber mein Springer von Turm und König gefangen wurde, war die Partie nach 79 Zügen doch verloren. Der Partiegewinn von Malte, der zwei Mehrbauern hatte und mit dem Bauerneinzug drohte, war dann nur noch Ergebniskorrektur.

So haben wir den Aufstieg nicht mehr selber in der Hand, sondern es bleibt nur die Hoffnung und weitere 5 Mannschaftskämpfe in hoffentlich bestmöglicher Besetzung.

Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft

	FR Zäh. 1887 III	**1889**	**-**	**SW Merzhausen I**	**1912**	**5 : 3**
1	Hund, Barbara	2141	-	Azem, Samir	2076	0,5 - 0,5
2	Hund, Gerhard	2011	-	Thoms, Malte	2003	0 - 1
3	Frank, Rainer	2000	-	Bouz El-Jedi, Mam.	1927	0 - 1
4	Braun, Matthias	1885	-	Kimmler, Erik	1912	1 - 0
5	Oelze, Jörn	1870	-	Charra, Johannes	1866	1 - 0
6	Langheineken, Uwe	1786	-	Fischer, Harald	1853	1 - 0
7	Hund, Sarah	1699	-	Gassenmann, Karlh.	1851	1 - 0
8	Trimpin, Claus	1721	-	Schüler, Frank	1804	0,5 - 0,5

Bereichsliga Süd 3 5. Runde: SW Merzhausen I – Freiburg-Wiehre I

Wieder Hoffnung !

Im zweiten Heimspiel dieser Saison spielten wir gegen Freiburg-Wiehre. Unser Gegner hatte Schwierigkeiten, unser Spiellokal zu finden und so warteten wir auf einen Spieler von FR-Wiehre. Gegen 10:25 Uhr konnten wir dann endlich anfangen, die Uhren haben wir aber nicht laufen gelassen. Bis Freitag mussten wir nur auf Michael Felber verzichten, doch dann meldete sich noch Samir Azem für Sonntag krank ab. Aber auch unser Gegner trat nicht vollständig an, ihr Spitzenspieler Stephane Bläser fehlte und das Brett 8 ließen sie ganz leer. So führten wir von Beginn an mit 1:0.

Diese Führung konnte ich ausbauen, nachdem ich zunächst in der Eröffnung zwei Bauern gewann, aber dafür nicht rochieren konnte und etwas unter Druck geriet. Erst als mein Gegner einen Springer für 2 Bauern opferte, kam ich zur Rochade und konnte jetzt mit einer Mehrfigur angreifen. Als ich einen weiteren Bauern gewann und die nächste Figur zu gewinnen drohte, gab mein Gegner auf. Wiehre konnte jedoch verkürzen, weil Johannes seine schwache Grundlinie vergaß und Matt drohte. Den alten Abstand stellte Karlheinz wieder her, der mit einem Turm mehr klar gewann. Harald stand nach einem Turmopfer des Gegners stark unter

Druck und da es nicht klar war, ob der materielle Vorteil seine schlechtere Stellung würde ausgleichen können, nahm er ein Remis Angebot an. Den Mannschaftssieg perfekt machte Malte, der in einer schön herausgespielten Partie mit einem Turmopfer unabwendbares Matt drohte. Nachdem unser Sieg feststand, einigte sich auch Knut mit seinem Gegner auf ein Remis, dass aufgrund eines Minusbauern als Erfolg zu werten ist. Als letzter spielte noch Mamoun, der in schwieriger Stellung versuchte, durch einen mehrfachen Abtausch mit Springer und Läufer gegen Turm zum Vorteil zu kommen. Doch nachdem er gegen zwei Minusbauern, die auch noch verbundene Freibauern waren, ankämpfen musste, war die Partie verloren.

Insgesamt war es ein schwer erkämpfter Sieg, der trotz des kampflosen Sieges am letzten Brett knapp ausfiel. Das zeigte wieder einmal, dass sich die erste Mannschaft nicht viele Ausfälle leisten kann, wenn wir den Aufstieg nicht aus den Augen verlieren wollen. Zum Glück gibt es noch andere Mannschaften, die uns helfen. Durch das überraschende Unentschieden von FR Zähringen 1887 III gegen Laufenburg sind wir wieder Tabellenerster, allerdings auch noch punktgleich mit Brombach III. Deshalb zählt jeder Brettpunkt.

Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft

	SW Merzhausen I	**1861**	**-**	**Freiburg-Wiehre I**	**1682**	**5 : 3**
1	Thoms, Malte	2003	-	Ehret, Thomas	1963	1 - 0
2	Bouz El-Jedi, Mam.	1927	-	Schwabik, Bruno	1911	0 - 1
3	Kimmler, Erik	1912	-	Graf, Enrico	1669	1 - 0
4	Charra, Johannes	1866	-	Oguguo, Alexander	1611	0 - 1
5	Fischer, Harald	1853	-	Jehle, Ralf	1643	0,5 - 0,5
6	Gassenmann, Karlh.	1851	-	Iser, Hans-Joachim	1296	1 - 0
7	Litz, Knut	1753	-	Müller, Uwe	-----	0,5 - 0,5
8	Schmelzer, Alexand.	1720	-	*unbesetzt*		+ : -

Bereichsliga Süd 3 6. Runde: Umkirch I – SW Merzhausen I

Am Ende ein deutlicher Sieg gegen Umkirch

Im Auswärtsspiel bei Umkirch sah es zunächst so aus, dass wir zum ersten Mal in dieser Saison vollständig antreten konnten. Doch leider musste Harald Fischer am Freitag krankheitsbedingt wieder absagen, für ihn spielte Knut Litz. Die erste Entscheidung fiel bei meiner Partie. Nachdem ich nach der Eröffnung unter starkem Druck geriet und in der Folge materielle Verluste drohten, erhielt ich vom Gegner ein überraschendes Remisangebot. Eigentlich wollte ich so früh keine Angebote annehmen, doch meine schlechte Stellung ließ nur die Annahme des Angebots zu. Später erfuhr ich den Grund des Angebots; mein Gegner war gesundheitlich angeschlagen gewesen. Kurz darauf gab es den ersten vollen Punktgewinn durch Mamoun, der durch ein nicht angenommenes Springeropfer sich eine so gute Stellung erspielte, dass sein Bauerneinzug auf die Grundlinie nicht mehr zu verhindern war. Die Schlussstellung war einfach nur schön! Bei den nächsten drei beendeten Partien gab es jeweils eine Punkteteilung. Zunächst remisierte Michael in ausgeglichener Stellung, danach spielte auch Malte Remis, der in der völlig geschlossenen Stellung kein Durchkommen fand. Auch am Spitzenbrett war die Stellung von Samir nach einem Damentausch absolut ausgeglichen. So stand es zwischenzeitlich nur knapp 3:2 für uns. Danach ließ jedoch die Konzentration bei unseren Gegnern nach und ausgeglichene Partien wurden dann doch noch gewonnen. Zunächst konnte sich Karlheinz einen Mehrbauern erspielen, der später zum Freibauern wurde und zum Sieg ausreichte. Dann konnte Knut eine Figur gewinnen, nachdem sein Gegner einen vergifteten Bauern genommen hatte, worauf dieser sofort aufgab. Als letzter gewann auch noch Johannes, dessen Gegner ein inkorrektes Läuferopfer gemacht hatte, und Johannes daraufhin mit Matt drohen konnte. Am Schluss ergab sich dann doch noch ein deutlicher Sieg, wodurch wir die Tabellenspitze in der Bereichsliga verteidigen konnten, weil auch unsere Konkurrenten gewonnen hatten.

Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft

	Umkirch I	**1708**	**-**	**SW Merzhausen I**	**1912**	**2 : 6**
1	Rahnfeld, Jens	1892	-	Azem, Samir	2076	0,5 - 0,5
2	Risch, Wolfgang	1956	-	Thoms, Malte	2003	0,5 - 0,5
3	Rahnfeld, Michael	1827	-	Bouz El-Jedi, Mam.	1927	0 - 1
4	Ufheil, Joachim	1780	-	Kimmler, Erik	1912	0,5 - 0,5
5	Messerle, Gerhard	1801	-	Felber, Michael	1905	0,5 - 0,5
6	Hunn, Bernhard	1656	-	Charra, Johannes	1866	0 - 1
7	Fuss, Michael	1619	-	Gassenmann, Karlh.	1851	0 - 1
8	Saffran, Pascal	1135	-	Litz, Knut	1753	0 - 1

Bereichsliga Süd Staffel 3

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	**SW Merzhausen I**	**1902**	**6**	**5**	**0**	**1**	**10**	**32,0**	**16,0**
2.	FR Zähringen 1887 III	1826	6	4	2	0	10	29,5	18,5
3.	Brombach III	1769	6	5	0	1	10	28,5	18,5
4.	Wutachtal	1743	6	2	2	2	6	20,5	27,5
5.	Freiburg-Wiehre	1706	6	2	1	3	5	25,0	23,0
6.	Umkirch	1708	6	2	1	3	5	22,0	26,0
7.	SP Freiburg	1755	6	2	1	3	5	21,5	26,5
8.	Laufenburg	1708	6	1	2	3	4	19,5	28,5
9.	Dreiländereck II	1699	6	1	1	4	3	19,5	27,5
10.	Neustadt	1710	6	1	0	5	2	21,0	27,0

Bereichsliga Süd 2 4. Runde: Oberwinden II – SW Merzhausen II

Spiegelglatter Sieg

Die Spielverlegung der 4. Runde gegen Oberwinden 2 (wir waren mit der recht kurzfristigen Spielverlegung einverstanden, Oberwinden dafür mit dem Spielortwechsel nach Merzhausen) begünstigte uns; so war es nicht allein die Schachgöttin Caissa, die uns Glück brachte, sondern Jupiter höchstpersönlich hatte seine mächtige Hand im Spiel - er sendete in der Nacht einen klirrenden Eisregen vom Olymp herab, der für spiegelglatte Straßen sorgte und zwei Oberwindenern die Anfahrt verunmöglichte, so dass sie - ohnehin ersatzgeschwächt - zu sechst antreten mussten.

Wie immer war Jan, der an Brett 5 mit den weißen Steinen spielte, zuerst fertig; diesmal benötigte er zwar etwas länger (41 Minuten nämlich), aber nachdem sich sein Kontrahent zu Anfang recht ordentlich verteidigt hatte, übersah er dann doch eine taktische Möglichkeit und verlor die Qualität - entnervt gab er auf. Jan führt mit 4 Punkten aus vier Spieltagen die Bestenliste der Bereichsklasse Süd 2 an, wobei er eine Performance von knapp 2000 DWZ vorweisen kann. Am sechsten Brett gewann Attila bald schon eine ganze Figur; obwohl sein Spielpartner in hoffnungsarmer Lage kämpfte, konnte er der Niederlage nicht entrinnen. Somit hatten wir das Unentschieden bereits sicher, lediglich ein Remis aus den vier noch laufenden Partien und der Mannschaftssieg wäre perfekt. Oberwinden war sich dessen natürlich bewusst und so wurde an den restlichen Brettern gekämpft, bis die Köpfe qualmten. An Brett vier war ich gut aus der Eröffnung gekommen, wählte dann jedoch einen Minoritätsangriff, der unerwartet Gegenspiel ermöglichte. Nachdem die Schwerfiguren getauscht waren, bot ich - um den Mannschaftssieg zu sichern - in ausgeglichener Stellung Remis, was mein Gegner verständlicherweise ablehnte. Das Endspiel mit Springer gegen Läufer war kompliziert und die Bedenkzeit schmilzte viel zu schnell dahin. Dann überzog mein Spielpartner. Zeitgleich ereignete sich am Nachbarbrett in recht ähnlicher Stellung (im Gegensatz zu mir hatte Christoph den Läufer und kämpfte gegen den Springer) dasselbe End-Schauspiel. Christoph war in optischer Gewinnstellung der Eröffnung entschlüpft, allerdings behielt sein

Widersacher den Überblick und erwirtschaftete sogar einen leichten Vorteil, der nicht zum Gewinn ausreichte, da Christoph sich präzise verteidigte. So überzog auch er, woraufhin wir beide durch ein Leichtfigurenopfer (Freibauer ahoi!) die Partien für uns entscheiden konnten. Knut war an Brett 1 zwar um einen Bauern im Nachteil, doch mit geballter Erfahrung sorgte er dafür, dass sein starker Gegner nicht zur Verwertung kam. Am Ende half alles nichts: Knuts Opponent ergab sich der Punkteteilung. Einzig Alexander hatte heute kein Glück, er musste seinen überlegenen Antipoden den vollen Zähler überlassen.

Aktuell stehen wir punktgleich mit Ettenheim, gegen die wir in der kommenden Woche antreten werden, auf dem 3. Tabellenplatz der Bereichsliga Süd 2. Damit sind wir unserem Saisonziel 'Klassenerhalt' ein gutes Stück näher gekommen.

Philipp Pulvermüller, Mannschaftsführer 2. Mannschaft

Oberwinden II	**1671**	**-**	**SW Merzhausen II**	**1674**	**1,5 : 6,5**
Lang, Alexander	1976	-	Litz, Knut	1753	0,5 - 0,5
Wernet, Andreas	1933	-	Schmelzer, Alexander	1720	1 - 0
Ruf, Thomas	1751	-	Bung, Christoph	1718	0 - 1
Wissler, Martin	1707	-	Pulvermüller, Philipp	1693	0 - 1
Schneider, Martin	1366	-	Fauth, Jan	1675	0 - 1
Pauk, Tobias	1290	-	Boda, Attila	1660	0 - 1
unbesetzt		-	Weissberger, Karl	1646	- : +
unbesetzt		-	Schmidt, Armin	1529	- : +

Bereichsliga Süd 2 5. Runde: SW Merzhausen II – Ettenheim I

2 Wochen 2 Siege!

Gewann die 2. Mannschaft erst letzte Woche überraschend deutlich gegen den haushohen Favoriten Oberwinden 2, so konnten wir nur eine Woche später einen weiteren Favoriten bezwingen; wie schon vor zwei Jahren (damals duellierten wir uns noch in der Bezirksklasse, aus der Ettenheim mit hauchdünnem Vorsprung in die Bereichsliga aufstieg, wir folgten ein Jahr später) gelang uns ein deutlicher Sieg.

Das erste Ergebnis zeichnete sich früh ab, da Karls Gegner an Brett 7 noch in der Eröffnungsphase den Turm preisgab. Zwar kämpfte er wacker, machte unserem Mann die Aufgabe schwerer als gedacht, doch letztlich erreichte Karl trockenen Fußes das gewonnene Endspiel und sicherte damit den Mannschaftssieg. Wie er es gemacht hat, das entging mir leider, aber eines steht fest: Er hat es wieder getan, seine Siegesserie setzt sich auch im 5. Saisonspiel ungebrochen fort, diesmal streckte er seinen Spielpartner an Brett fünf mit den schwarzen Steinen nieder. Ob mit Weiß oder Schwarz: Jans Angriff ist einfach unwiderstehlich! Ein Brett tiefer konnte auch Attila überzeugend gewinnen und damit seinen zweiten Sieg in Folge einfahren. Christoph bekam am 2. Brett starken Angriff, weil sein Gegner die Eröffnung recht unkonventionell (man könnte auch sagen: leichtsinnig) behandelt hatte. Der gegnerische Monarch – er schien dem Untergang geweiht, torkelte er doch hilflos anmutend in der Brettmitte umher – fand immer wieder ein Schlupfloch, was dazu führte, dass Christophs Bedenkzeit knapp wurde. Der Gewinnweg wollte sich partout nicht finden lassen, weshalb Christoph in ein Endspiel mit Mehrbauer abwickelte. Dann ein Moment der Schachblindheit und der Turm war eingestellt. Ein unverdientes Ende, einmal mehr hat Christoph nach toller Angriffsleistung schlicht vergessen, seine Belohnung abzugreifen. Ähnliches ereignete sich am vierten Brett, wenngleich weniger tragisch. Rainer warf seine Bauern nach vorn, woraufhin der König des Kontrahenten Reißaus nahm. Ettenheimer Monarchen sind offenbar Überlebenskünstler, nach waghalsiger Königsflucht quer übers Brett erreichte Rainers Spielpartner sogar Gegenspiel; mit Dame gegen Turm und Läufer vereinbarte man

schließlich die Punkteteilung. Ebenfalls versöhnlich trennte man sich an Brett acht; Armin hatte hier die Qualität gewonnen, wollte jedoch keinen überhasteten Gewinnversuch unternehmen, da sein Spielpartner die Stellung sorgfältig abriegelte. Ich selbst konnte am dritten Brett die forsche Spielweise meines Gegenübers widerlegen, der einen Bauern für zweifelhafte Kompensation opferte, ein weiteres Bauernopfer folgte alsbald, ohne dass der Angriff dabei sichtlich an Schwung gewann. Als das Pulver verschossen war, blieb meinem Spielpartner nur noch die Aufgabe. Unser erstes Brett hielt lange Zeit gut mit, dann unterlief Frank ein Endspielfehler, indem er seine Bauern im gleichfarbigen Läuferendspiel auf die Felderfarbe des gegnerischen Diagonalwanderers festlegte. Frank erkannte schnell, dass das Endspiel auf Grund jener Unachtsamkeit nicht mehr zu halten ist.

Nach dem heutigen Sieg belegen wir den 2. Tabellenplatz der Bereichsliga Süd 2. Wenn wir auch in der 2. Hälfte der Saison mit solchem Elan ans Werk gehen, müssen wir uns neue sportliche Ziele vornehmen, denn der Klassenerhalt ist dann kein Thema mehr.

Philipp Pulvermüller, Mannschaftsführer 2. Mannschaft

SW Merzhausen II	**1682**	**-**	**Ettenheim I**	**1705**	**5 : 3**
Schüler, Frank	1804	-	Mallée, Holger	1926	0 - 1
Bung, Christoph	1718	-	Bacher, Oliver	1895	0 - 1
Pulvermüller, Philipp	1693	-	Kraft, Johannes	1772	1 - 0
Hoß, Rainer	1733	-	Lindenthal, Andreas	1715	0,5 - 0,5
Fauth, Jan	1675	-	Köbler, Jürgen	1647	1 - 0
Boda, Attila	1660	-	Steiner, Peter Markus	1617	1 - 0
Weissberger, Karl	1646	-	Himmelsbach, Jürgen	1564	1 - 0
Schmidt, Armin	1529	-	Schäfer, Willi	1500	0,5 - 0,5

Bereichsliga Süd 2 6. Runde: Schonach I – SW Merzhausen II

Elan verpufft in Höhenluft

Schonach schonen? Die netten Gastgeber begrüßten uns hoch droben im verschneiten Schwarzwald in urig-ungewohnter Pensionsatmosphäre - womöglich zu ungewohnt für Merzhauser Schachfreunde, die helle Räume, reichlich Platz und unkomplizierte Getränkeversorgung (mit günstigen und schmackhaften Snacks) gewohnt sind? Ausreden kann man etliche bemühen: Es war zu kalt, zu weit, zu spät am Tage, wir waren zu müde, die dünne Höhenluft bekam uns nicht, wir waren ersatzgeschwächt und überhaupt gesundheitlich angeschlagen, nicht Herr unserer Sinne... und so weiter und so fort. Tatsache ist, dass wir gegen den frisch und frei aufspielenden SK Schonach so knapp wie verdient unterlagen.

An mehreren Brettern wurde grob gepatzt, einfache taktische Motive ignoriert und der eigentlich sichere Gewinn in plötzlich aufkommender Schachblindheit vergeben. Es gab Ausnahmen: Am ersten Brett bestritt Frank eine umsichtige Partie gegen einen spielstarken Gegner, sein Remis war ein Lichtblick. Auch Karl spielte selbstsicher auf und gewann am Ende verdient. Armin hatte seinen Opponenten am 8. Brett von Anfang an im Griff, er baute seinen Vorteil sukzessive aus, bis er dem gegnerischen Monarchen schließlich die letzten Kleider von Leibe riss. Manuel, der sich am Vorabend großherzig bereit erklärte, als Spieler und zweiter Fahrer für einen plötzlichen Ausfall einzuspringen, wodurch er die 2. Mannschaft aus misslicher Lage rettete, traf auf den zähen Widerstand des Schonacher Mannschaftsführers. Ein kesses Springeropfer verunsicherte Manuel, so dass er das Remisangebot akzeptierte, was unsere Niederlage besiegelte. Doch die Stellung war außerordentlich kompliziert, verloren wurde der Mannschaftskampf an anderen Brettern.

Nun heißt es Wunden lecken, den Kopf wieder frei bekommen und zur alten Stärke finden.

Philipp Pulvermüller, Mannschaftsführer 2. Mannschaft

SK Schonach	**1533**	**-**	**SW Merzhausen II**	**1666**	**4,5 : 3,5**
Dieterle, Thomas	1844	-	Schüler, Frank	1804	0,5 - 0,5
Makarov, Juri	1816	-	Bung, Christoph	1718	1 - 0
Hummel, Thomas	1668	-	Pulvermüller, Philipp	1693	0,5 - 0,5
Poller, Lutz	1448	-	Hoß, Rainer	1733	1 - 0
Klippel, Hans-Werner	1526	-	Fauth, Jan	1675	1 - 0
Bader, Dirk	1352	-	Weissberger, Karl	1646	0 - 1
Semler, Bernd	1295	-	Möller, Manuel	1526	0,5 - 0,5
Böttcher, Martin	1318	-	Schmidt, Armin	1529	0 - 1

Bereichsliga Süd Staffel 2

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	Waldkirch I	1862	6	5	1	0	11	34,5	13,5
2.	Ohlsbach I	1692	6	4	0	2	8	27,0	21,0
3.	Ettenheim I	1719	6	3	1	2	7	27,5	20,5
4.	**SW Merzhausen II**	**1684**	**6**	**3**	**1**	**2**	**7**	**27,0**	**21,0**
5.	Zell I	1694	6	2	3	1	7	25,0	23,0
6.	Freibauer Hofstetten I	1707	6	3	1	2	7	23,5	24,5
7.	Oberwinden II	1804	6	2	0	4	4	22,0	26,0
8.	Oberkirch II	1631	6	1	2	3	4	19,5	28,5
9.	Denzlingen I	1769	6	1	1	4	3	19,5	28,5
10.	Schonach I	1528	6	1	0	5	2	14,5	33,5

Kreisklasse A 4. Runde: SW Merzhausen III – FR Zähringen 1887 IV

Gerechtes Remis gegen starke Zähringer

Mit Zähringen kommt eine etwa gleichstarke Mannschaft nach Merzhausen. In der Tabelle gerade mal ein Punkt hinten dran, war man gespannt wer hier siegen würde.

Nader an Brett 1 kam hier als erster ins Endspiel. Es war ein Bauernendspiel mit je einem Offizier. Hier konnte sein starker Gegenspieler einen Mehrbauern erkämpfen. Nader ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen. Nach dem dieser Bauer der letzte auf dem Brett war, war es klar das es ein Remis werden würde, da weis nur einen Springer hatte. Dieser Mehrbauer würde also nie die Grundlinie sehen und so einigte man sich schnell auf ein Remis. Manuel hatte ein Spiel bei dem sich nach der Eröffnung viel im Zentrum ereignete. Allerdings auch nach mehreren Figuren tauschen war das Spiel immer noch ausgeglichen. Ausschlag gab dann der Damentausch nachdem hier keiner mehr ein Vorteil erzielen würde. Mann einigte sich auch hier auf ein Remis. Ariel an Brett 7 konnte nach der Eröffnung seine Bauern weit vorrücken. Der e-Bauer war sogar auf der 6. Reihe. Aber leider hatte Ariel mit einem starken Angriff von weis zu kämpfen, der leider zum Verlust der Partie führte. Besser erging es Reinhold. Er spielte ein Königsgambit. Schwarz rochierte kurz obwohl Reinhold den Königsflügel frei von Bauern hatte. Er konnte mit Turm und Dame so einen Druck aufbauen das Schwarz keine Chancen hatte. Damit konnte Reinhold der Mannschaft den Ausgleich bringen. Alexander hatte keinen solchen Vorteil durch die Eröffnung. Es war nichts passiert, aber Alex war leider zu passiv. Das nutze Schwarz aus um seinen Angriff zu forcieren. In Zeitnot konnte er später ein Matt nicht mehr abwenden. Rainer an Brett 2 musste mit einer Gegenrochade zu Recht kommen. Er verlor zwar die Qualle, konnte aber mit gleichen Bauern dagegen halten. Schwarz war hier nicht in der Lage Rainer auszuhebeln. Das Spiel wurde ein Remis. Christian spielte gegen ein talentiertes Mädchen die mehr DWZ hatte als er. Trotzdem gelang es Christian einen schönen Angriff zu bekommen in dem er mit der Dame hinter die Reihen kam. Mit mittlerweile schon 2 Bauern mehr konnte er sich erlauben, erstmal auf

Matt zu spielen. Da aber mit Turm und Dame beiderseits es nicht möglich war, so tauschte er die Damen und konnte einen der Mehrbauern entwickeln. Das Matt war nur noch Formsache. Nach diesem Ausgleich stand es wieder gleich, so dass die letzte Partie über alles entschied. Hier spielte Steffen mit schwarz, der in der Eröffnung einen frühen Angriff von weis abwehren musste. Weiß verzichtete auf seine Deckung in der Hoffnung auf Vorteil. Steffen widerlegte dieses und kam später gut ins Spiel. Er konnte weis sogar unter Druck setzen. So stark das Weis sogar eine Figur opferte um aus dem Würgegriff heraus zu kommen. Unerwartet war das allerdings gleichzeitig ein Doppelangriff auf den schwarzen König. Matt drohte kurze Zeit später. Steffen konnte sich nur noch durch ein Dauerschach retten. Somit ging der Mannschaftskampf mit 4:4 zu Ende. Eigentlich ein gerechtes Ergebnis für 2 gleichstarke Mannschaften.

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

SW Merzhausen III	**1520**	**-**	**FR Zähringen 1887 IV**	**1572**	**4 : 4**
Kabiri, Nader	1703	-	Schaum, Maximilian	1815	0,5 - 0,5
Hoß, Rainer	1733	-	Schaum, Matthias	1673	0,5 - 0,5
Liegibel, Steffen	1637	-	Hauser, Andreas	1595	0,5 - 0,5
Kern, Reinhold	1551	-	Pesler, Manfred	1578	1 - 0
Möller, Manuel	1526	-	Bergen, Dietmar	1563	0,5 - 0,5
Aumüller, Alexander	1454	-	Stückle, Heico	1538	0 - 1
M.v.Bieberstein, Ariel	1282	-	Burzacchini, Andrea	1392	0 - 1
Ortolf, Christian	1276	-	Lohrmann, Tabea	1418	1 - 0

Kreisklasse A 5. Runde: Freiburg-West II – SW Merzhausen III

Ersatzgeschwächt in die Niederlage

Mit einer Notmannschaft musste die 3. Mannschaft zu Freiburg – West fahren. Ausgerechnet an diesem Spieltag war Freiburg – West in bisher stärkster Formation der Saison angetreten. Damit wurde es schon vor dem Spiel klar, das hier nicht Merzhausen der Favorit war.

Nach mehreren Absagen der Stammspieler war nun die Jugend gefragt, die diese ersetzen mussten. Alexander Weinmann war einer davon. Er kämpfte tapfer gegen einen aus seiner Sicht „Übermächtigen“ und war leider ohne Chance auf der Strecke geblieben. Rolf brachte mit seiner Erfahrung eine gute Eröffnung und erkämpfte sich viel Platz auf dem Damenflügel. Als es zum Endspiel mit Schwerfiguren kam, war er aber leider unterlegen. Auch Christian der lange ausgeglichen stand war plötzlich fertig ohne dass ich es mit bekam. Ich war nämlich schwer beschäftigt den immensen Druck meines Gegners zu entkommen, dass es fast meine ganze Zeit forderte. In sprichwörtlich letzter Sekunde entkam ich der Zeitnot mit 2 Minusbauern. 2 verbundene Freibauern hatte er. Die bessere Stellung und 1,5 Stunden mehr Bedenkzeit. Da war ich schon fast vor dem Aufgeben. Allerdings – mit wieder etwas mehr Zeit – konnte ich im weiteren Verlauf die 2 Bauern zurückgewinnen. In dem anschließenden Turmendspiel kam es dann zu einem Remis. Björn indessen stand solide auf dem Brett. Hatte mehr Platz da seine Bauern schon weit vorgerückt waren. Jedoch fand er nicht den richtigen Weg. Dabei lag es anscheinend vor ihm, wie man später analysierte. Er hätte ein Gewinnzug gehabt. Er sah es im Spiel nicht und der weitere Verlauf kostete leider die Qualle. Im Endspiel reichte es dann nicht mehr. Schade. Auch das wir nach 5 Partien erst einen halben Punkt hatten und der Mannschaftssieg schon weg war. Jörg kämpfte um Schadensbegrenzung. Nach seinem Damengambit mauerte sich sein Gegner ziemlich ein, so dass es das ganze Spiel so weiter ging. Irgendwann einigte man sich auf ein Remis. Nader an Brett 1 hatte ein sehr schönes sehenswertes Spiel. Erst verlor er eine Qualle und hatte dann 2 Bauern weniger. Nach dem er sich später einen Bauer wiederholte kam die Stunde des Dame-Turm-Endspiels. Jeder Zug ein Genuss. Schwarz hatte keine

Möglichkeit seinem Druck zu entweichen. Dadurch gewann er erstmal einen Turm. Der Druck ließ aber nicht nach und bevor sein Gegner die Dame auch noch zwingend verlor, gab dieser auf. Reinhold dagegen musste im Endspiel einem Minusbauern hinterher rennen. Ein Remisangebot lehnte sein Gegenüber trotz des hohen Vorsprungs kategorisch ab. So kämpfte Reinhold auf verlorenen Posten bis der Bauer durchdrang.

Das war unser erster Saisonverlust. Bitter eigentlich nur, weil wir in Normalbesetzung besseres Spiel gehabt hätten. Aber so ist es nun mal.

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

Freiburg-West II	**1532**	**-**	**SW Merzhausen III**	**1458**	**6 : 2**
Metz, Berthold	1701	-	Kabiri, Nader	1703	0 - 1
Nasarek, Daniel	1664	-	Kern, Reinhold	1551	1 - 0
Kühnert, Vlado	1606	-	Bertram, Jörg	1543	0,5 - 0,5
Faynberg, Leonid	1549	-	Möller, Manuel	1526	0,5 - 0,5
Hansen, Oliver	1513	-	Ortolf, Christian	1276	1 - 0
Stoer, Albert	1508	-	Rittinghausen, Rolf	1146	1 - 0
Zeqiri, Afrim	1378	-	Eschbach, Björn		1 - 0
Ehls, Rafael	1338	-	Weinmann, Alexander		1 - 0

Kreisklasse A 6. Runde: SW Merzhausen III – Denzlingen II

Knappe Niederlage gegen Denzlingen

Die Grippesaison schwächte uns bei der Mannschaftsaufstellung und auch einzelne anwesende Spieler klagten über grippale Infekte. Mit einem Mann weniger mussten wir uns der zweiten Mannschaft zu Hause gegen Denzlingen stellen, die unter normalen Umständen schlagbar sein sollten. Nun, bis zur letzten Partie war dann doch noch alles offen und diese ging trotz beherztem Kampf von Alexander Aumüller zu Gunsten der

Denzlinger verloren. Diese gingen mit dem knappsten Siegesergebnis in der Tasche und neuer Luft in der Tabelle nach unten zufrieden nach Hause.

Ariel von Bieberstein freute sich wieder einmal Schach spielen zu können und versuchte sein Glück. Nach drei Stunden musste er sich jedoch geschlagen geben. Klaus Wenzler der eine intensive Fastnachtszeit in seiner Zunft verbrachte und trotz einer Erkältung das stärkste Brett zu bedienen hatte musste sich auch geschlagen geben. Till Mattern hatte Unterstützung durch seine Familie, die ihn zu Höchstformen aufspielen lies, er war als erster siegreich und verschaffte uns einen Punkt gefolgt von Steffen Liegibel, der seinem Gegner ebenfalls nur wenig Gegenspiel zukommen lies. Das Spiel von Reinhold Kern stand lange Zeit klar auf Sieg, durch eine Qualität und einen Freibauer mehr hätte es eigentlich zu einem ganzen Punkt reichen müssen. Der Gegner konnte aber geschickt kontern, so dass schließlich nur ein halber Punkt heraussprang. Jörg Bertram spielte seinen Angriff auf dem Königsflügel mit gleichzeitigem Bauerndurchbruch. Die dadurch frei gewordenen Linien nutzte der Gegner ebenfalls für einen aussichtsreichen Gegenstoß bei dem er aber in die Falle geriet und seine Dame verloren ging, es stand nun 3,5 zu 3,5 und wie oben schon beschrieben musste die letzte Partie dann doch noch verloren gegeben werden - Schade, zumindest eine Punkteteilung wäre gerecht gewesen.

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

SW Merzhausen III	**1576**	**-**	**Denzlingen II**	**1420**	**3,5 : 4,5**
Wenzler, Klaus	1751	-	Streicher, Jens	1596	0 - 1
Liegibel, Steffen	1637	-	Reimelt, Horst	1516	1 - 0
Kern, Reinhold	1551	-	Wernigk, Jürgen	1481	0,5 - 0,5
Bertram, Jörg	1543	-	Rosskopf, Max	1438	1 - 0
Aumüller, Alexander	1454	-	Throm, Martin	1448	0 - 1
Mattern, Till	1811	-	Burghart, Christoph	1404	1 - 0
M.v.Bieberstein, Ariel	1282	-	Kleinhans, Maria	1301	0 - 1
unbesetzt		-	Kury, Klaus	1174	- : +

Kreisklasse A

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	Dreisamtal II	1741	6	6	0	0	12	42,5	4,5
2.	Emmendingen III	1399	6	2	3	1	7	23,0	25,0
3.	Sölden II	1409	6	3	0	3	6	26,5	21,5
4.	FR Zähringen 1887 IV	1515	6	2	2	2	6	25,0	23,0
5.	**SW Merzhausen III**	**1524**	**6**	**2**	**2**	**2**	**6**	**24,0**	**24,0**
6.	Freiburg-West II	1463	6	3	0	3	6	22,0	26,0
7.	Oberwinden IV	1367	6	3	0	3	6	19,0	29,0
8.	Endingen II	1377	6	2	1	3	5	22,5	24,5
9.	Denzlingen II	1416	6	2	0	4	4	19,0	29,0
10.	Freiburg-Wiehre II	1421	6	1	0	5	2	15,5	32,5

Kreisklasse C 4. Runde: SW Merzhausen IV – Sölden III

Herbe Niederlage in Runde 4

In dieser Runde wurde unsere Siegesserie durch eine herbe Niederlage beendet. An Brett 1, 4 und 5 verloren wir, nur Johannes an Brett 2 und ich an Brett 3 konnten je einen halben Punkt retten.

Mein Gegner eröffnete mit e4 worauf ich e6 spielte. Es kam auf Umwegen zur Abtauschvariante, die nach Altmeister Uhlmann ohnehin oft zu remislichen Ergebnissen führt. Ich verlor im Mittelspiel zwar einen Bauern; im Endspiel signalisierte mein Gegner aber durch Zugwiederholung seinen Willen zum Remis. Ich akzeptierte gern. Johannes konnte im Mittelspiel zunächst 2 Bauern gewinnen. Bei einem Durchbruchsversuch gingen diese aber wieder verloren, so dass man sich letztendlich auf ein Remis einigte.
Heinrich an Brett 4 verlor früh die Dame und damit war die Partie entschieden.
Christian an Brett 5 verlor im Mittelspiel einen Läufer und musste dann im Endspiel die Waffen strecken.

Stefan an Brett 1 konnte seine Partie mit Schwarz lange Zeit ausgeglichen halten. Dann aber trat sein Gegner zu eine m fulminanten Angriff auf Stefan Königsbastion an. Dieser war erfolgreich und damit war der Tag entschieden.

Achim Schmole-Rostosky

SW Merzhausen IV	**1305**	**-**	**Sölden III**	**1071**	**1 : 4**
Dufner, Stefan	1487	-	Eckermann, Martin	1041	0 - 1
Niethammer, Johann.	1277	-	Hinner, Robert	1130	0,5 - 0,5
Schmole-Rostosky, J.	1326	-	Kübeck, Lukas	998	0,5 - 0,5
Leclerc, Heinrich	1128	-	Lickert, Moritz	991	0 - 1
Hagen, Christian	----	-	Schmelzer, Werner	1196	0 - 1

Kreisklasse C 5. Runde: Markgräflerland II – SW Merzhausen IV

Eine vermeidbare Niederlage !?

Für Sonntag, den 27.01.13 war laut Wetterbericht mit Schnee und Eisregen zu rechnen. Glücklicherweise hatte der Wetterbericht diesmal nicht recht - es war trocken und niederschlagsfrei, so dass die Anfahrt nach Müllheim problemlos verlief. Die Probleme stellten sich erst in Müllheim ein. Wo war das Turnierlokal? Wie so häufig in derlei Situationen erwiesen sich Fragen als nutzlos - entweder der/die Gefragte sprach kein Deutsch oder hatte keine Ahnung. Nach ca. zwanzig minütigem Umherirren wurden wir dann doch fündig.
Im Austragungslokal tauchte dann das nächste Problem auf. Von Heinrich, der uns als Mitstreiter für Brett 4 versprochen worden war, war keine Spur zu sehen. Nach weiterem Warten gingen wir schließlich davon aus, dass Heinrich nicht mehr kommen würde. Unsere Annahme erwies sich als richtig. Damit war ein Punkt - vielleicht der entscheidende - schon verloren.

An Brett 3 verlor ich, an Brett 4 Christian. Mein Gegner - ein 10 - 12 jähriger Junior spielte gut - sogar sehr gut. Er machte keine Fehler, wohingegen ich mit Weiß in meinem Bestreben anzugreifen, meine Königsstellung zu sehr auflockerte. Nachdem ich schon einen Bauern verloren hatte, war ich gezwungen, die Qualität zu opfern, um nicht schon bald das Handtuch werfen zu müssen. In einem Anfall von Schachblindheit sah ich dann ein Matt für meinen Gegner, das keins war und gab auf. Zu meiner Ehrenrettung sei gesagt, dass der Verlust der Partie wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit gewesen wäre.
Christian konnte mit Schwarz die Partie lange Zeit ausgeglichen halten, machte dann aber einen falschen Bauernzug, durch den er Dame und Springer gegen einen Turm verlor. Das bedeutete natürlich das Ende.
An Brett 2 war Johannes erfolgreich. Aus der Eröffnung ging er mit einem Mehrbauern hervor. Im Mittelspiel allerdings erhielt sein Gegner starken Angriff auf die Königsstellung, die fast vollständig ihrer Bauernleibgarde beraubt war. Erstaunlicherweise drang dieser Angriff aber nicht durch. Dann übersah Johannes Gegner eine Springergabel, und dies entschied die Partie.
Die letzte Entscheidung fiel an Brett 1. In einem Damenbauernspiel gelang es Stefan, seine Türme auf der b-Linie zu doppeln und sich mit einem Freibauern auf der c-Linie dem Umwandlungsfeld zu nähern. In aussichtsloser Lage gab sein Gegner auf. Am Endergebnis konnte diese letzte Entscheidung des Treffens allerdings nichts mehr ändern.

Achim Schmole-Rostosky

Markgräflerland II	**1120**	**-**	**SW Merzhausen IV**	**1363**	**3 : 2**
Lischka, Joachim	1234	-	Dufner, Stefan	1487	0 - 1
Kessel, Felix	1130	-	Niethammer, Johann.	1277	0 - 1
Sommerhalter, Clem.	1160	-	Schmole-Rostosky, J.	1326	1 - 0
Isaart, Kevin	1099	-	Hagen, Christian	----	1 - 0
Höchemer, Nicolas	976	-	*unbesetzt*		+ : -

Kreisklasse C 6. Runde: SW Merzhausen IV – Endingen V

Knapper Sieg gegen Endingen

Nachdem sowohl Joachim Schmole-Rostosky als auch Stefan Dufner abgesagt hatten, fehlten uns die erfahrensten Spieler und Merzhausens Vierte war gezwungen am sechsten Spieltag Charakter zu zeigen. Nach zwei Pleiten in Folge ging es außerdem um die Rückeroberung der Tabellenspitze.

Infolge der Absagen wurde erneut Heinrich Leclerc zum Einsatz gebracht und zudem Simon Moser aus der Sechsten abgezogen. Ich rückte an Brett 3 auf, wo ich, wie alle anderen außer Johannes Niethammer, von einem frechen Youngster herausgefordert wurde.

Dieser kam mir mit e4, worauf ich mit c5 sizilianisch erwiderte. Daraufhin stöhnte er. Mir dämmerte, dass ich ihm schon in der Eröffnung ein Bein stellen konnte und so hing nach einem *beschleunigten Fianchetto* auch der Bauer auf b2. Davor eroberte ich aber noch schnell seine Dame *à tempo*. Der Rest spielte sich wie von selbst. Am Ende stand ein Springer-Turm-Matt mit einem Bauern kurz vor dem Einzug auf dem Brett.

Bei Christian Hagen lief es ähnlich glatt. Dieser spielte mit Weiß wieder einen akkurat vorgetragenen Stonewall-Angriff, wogegen der Gegner kein Mittel wusste und deshalb viele Tempi verlor, sowie in die falsche Richtung rochierte. Zwar wurden die Damen erst spät abgetauscht, aber Christian hatte früh eine Figur mehr, die den Gegner gehörig in Schach hielt. Unser Mann am fünften Brett, Simon Moser, machte seine Sache für uns sehr gut, denn er war als Erster fertig. Schneller als ich schauen konnte, waren kaum noch Figuren auf dem Brett und Simon war dabei der Gewinner in diesem Blitz-Match.

Leider lief es bei Heinrich Leclerc nicht ganz so gut. Ein talentiertes Mädchen spielte nahezu fehlerfrei und Heinrich machte den einen oder anderen Fehler zu viel, sodass er spätestens im Endspiel zu keiner Gewinnchance mehr zurückfinden konnte.

Als Letzter wurde Johannes Niethammer gegen einen 600 DWZ-Punkte stärkeren Gegner fertig. Gegen diesen konnte er aber lange mithalten, war aber schon früh mit Schwarz in einer verteidigenden Stellung. Schließlich musste er aber die Waffen strecken und wir kamen mit einem knappen Gesamtsieg davon.

In der Hoffnung, dass Stefan Dufner und Joachim Schmole-Rostosky gegen Endingen 4 wieder mit von der Partie sind, sehen wir optimistisch in die Zukunft, denn von der Tabellenspitze und von einem Aufstiegsplatz trennen uns nach diesem Sieg nur noch 2 bzw. 1 Punkt(e).

Seung-Zin Nam, Mannschaftsführer der 4. Mannschaft

SW Merzhausen IV	**1121**	**-**	**Endingen V**	**1128**	**3 : 2**
Niethammer, Johann.	1277	-	Fietzek, Georg	1816	0 - 1
Leclerc, Heinrich	1128	-	Schneider, Xenia	892	0 - 1
Nam, Seung-Zin	927	-	Meyer, Robin	927	1 - 0
Hagen, Christian	----	-	Ganter, Manuel	876	1 - 0
Moser, Simon	----	-	Meyer, Hendrik	----	1 - 0

Kreisklasse C

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	Emmendingen IV	1051	6	5	0	1	10	19,0	10,0
2.	Markgräflerland II	1103	6	4	1	1	9	21,0	9,0
3.	Sölden III	1125	6	3	2	1	8	20,0	10,0
4.	**SW Merzhausen IV**	**1263**	**6**	**4**	**0**	**2**	**8**	**19,5**	**10,5**
5.	Endingen V	1079	6	2	1	3	5	17,5	11,5
6.	Endingen IV	1067	6	2	1	3	5	14,5	14,5
7.	Markgräflerland III	801	6	1	3	2	5	13,5	15,5
8.	Horben IV	921	6	2	1	3	5	12,5	17,5
9.	FR Zähringen 1887 VI	1081	6	2	1	3	5	10,5	19,5
10.	Oberwinden VI	1324	6	0	0	6	0	0,0	30,0

Kreisklasse D1 4. Runde: SW Merzhausen V – Heitersheim V

Klare Niederlage

SW Merzhausen V	**769**	**-**	**Heitersheim V**	**1049**	**0 : 3**
Schindele, Wilhelm	787	-	Wienberg, Robin	1055	0 - 1
Schindele, Hermann	750	-	Rommel, Tobias	1043	0 - 1
Eisenhut, Lisa	-----	-	Weber, Luca	----	0 - 1
unbesetzt		-	*unbesetzt*		- : -

Kreisklasse D1 5. Runde: SW Merzhausen V ist spielfrei

Kreisklasse D1 6. Runde: SW Merzhausen V – Endingen VII

Unentschieden in Unterzahl

SW Merzhausen V	**769**	**-**	**Endingen VII**		**2 : 2**
Schindele, Wilhelm	787	-	Mengoli, Toni		1 - 0
Schindele, Hermann	750	-	Mengoli, Nevio		1 - 0
Eisenhut, Lisa	----	-	Späth, Timo		0 - 1
unbesetzt		-	Diethelm, Nicola		- : +

Kreisklasse D2 4. Runde: SW Merzhausen VI – Waldkirch IV

Knappe Niederlage

SW Merzhausen VI	**797**	**-**	**Waldkirch IV**	**748**	**1,5 : 2,5**
Rehwald, Torsten	797	-	Pahlke, Lukas		0,5 - 0,5
Eschbach, Björn	----	-	Horst, Sebastian		1 - 0
Weinmann, Alexander	----	-	Fahrländer, Andreas	748	0 - 1
Weickenmeier, Ole	----	-	Haas, David		0 - 1

Kreisklasse D2 5. Runde: SW Merzhausen VI ist spielfrei

Kreisklasse D2 6. Runde: SW Merzhausen VI – Heitersheim IV

Niederlage wird in ein Unentschieden umgewandelt

SW Merzhausen VI	797	-	Heitersheim IV	894	0 : 4
Rehwald, Torsten	797	-	Schub, Wolfgang	866	0 - 1
Eschbach, Björn	----	-	Rommel, Tobias	1043	0 - 1
Weinmann, Alexander	----	-	Weber, Luca	----	0 - 1
unbesetzt		-	Rees, Pascal	772	- : +

Da Heitersheim IV falsch aufgestellt hat, ändert sich das Ergebnis von 0 : 4 in ein 2 : 2 Unentschieden.

2. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere

Ab Juli 2012 startet unsere 2.Grand-Prix-Serie von Blitzturnieren. Die Blitzturniere finden immer am letzten Freitag eines Monats statt. Der Sieger wird nach 12 Turnieren ermittelt. Hier die Termine:

27.07.12, 31.08.12, 28.09.12, 26.10.12, 30.11.12, 28.12.12, 25.01.13, 22.02.13, 22.03.13, 26.04.13, 31.05.13, 28.06.13

Die Bedenkzeit beträgt 5 min/Spieler. Für die Platzierungen werden Punkte vergeben, diese werden am Schluss der Grand-Prix-Serie zusammengezählt. Folgende Punktverteilung gibt es:

Platz 1 = 10 Punkte
Platz 2 = 8 Punkte
Platz 3 = 6 Punkte
Platz 4 = 4 Punkte
Platz 5 = 3 Punkte
Platz 6 = 2 Punkte

Platz 7 = 1 Punkt
Platz 8 - …. = 0 Punkte

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.
Kein Startgeld.

Der Tagessieger erhält eine Flasche Wein.
Preise für die Gesamtsieger nach 12 Turnieren:

1. Platz: 40,- €
2. Platz: 30,- €
3. Platz: 20,- €

Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Dorfstr. 2a, 79249Merzhausen
Anmeldeschluss jeweils am Spieltermin bis 20:30 Uhr im Spiellokal.

Erik Kimmler

Offene Blitz-Grand Prix Turniere SW Merzhausen

7. Turnier vom 25.01.2013

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	v	BrettPkt	Pkt
1.-2.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	2003	7	6	1	0	6,5 - 0,5	9
1.-2.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	1912	7	6	1	0	6,5 - 0,5	9
3.-4.	Litz, Knut	SW Merzhausen	1753	7	4	1	2	4,5 - 2,5	5
3.-4.	Pulvermüller, Philipp	SW Merzhausen	1693	7	4	1	2	4,5 - 2,5	5
5.-6.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	1720	7	2	0	5	2 - 5	2,5
5.-6.	Möller, Manuel	SW Merzhausen	1526	7	2	0	5	2 - 5	2,5
7.-8.	Bung, Christoph	SW Merzhausen	1718	7	1	0	6	1 - 6	0,5
7.-8.	Kröber, Manfred	vereinslos	----	7	1	0	6	1 - 6	0,5

8. Turnier vom 22.02.2013

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	v	BrettPkt	Pkt
1.-2.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	2003	8	6	0	2	6 - 2	9
1.-2.	Kimmler, Erik	Dreisamtal	1912	8	6	0	2	6 - 2	9
3.	Litz, Knut	SW Merzhausen	1753	8	4	0	4	4 - 4	6
4.	Niethammer, Johann.	SW Merzhausen	1277	8	2	1	5	2,5 - 5,5	4
5.	Boda, Attila	SW Merzhausen	1660	8	1	1	6	1,5 - 6,5	3

Gesamtpunkte

			5. T	6. T	7. T	8. T	T	Pkt
1.	Thoms, Malte	SW Merzh.	9	10	9	9	7	59,0
2.	Kimmler, Erik	SW Merzh.	9	8	9	9	7	53,0
3.	Azem, Samir	SW Merzh.					2	19,0
4.	Schmidt, Jens-Uwe	SK Lahr					2	14,0
5.	Litz, Knut	SW Merzh.			5	6	3	14,0
6.	Schmelzer, Alexander	SW Merzh.	5		2,5		3	11,5
7.	Pulvermüller, Philipp	SW Merzh.		4	5		3	11,0
8.	Möller, Manuel	SW Merzh.	5		2,5		3	9,0
9.	Niethammer, Johan.	SW Merzh.				4	3	8,5
10.	Overesch, André	Nordwalde					1	7,0
11.	Gassenmann, Karlh.	SW Merzh.		6			1	6,0
12.-13.	Fauth, Jan	SW Merzh.					1	3,0
12.-13.	Boda, Attila	SW Merzh.				3	1	3,0
14.	Dufner, Stefan	SW Merzh.					1	2,0
15.-16.	Nam, Seung-Zin	SW Merzh.					1	1,0
15.-16.	Donchev, Doncho	SC Horben					1	1,0
17.-18.	Bung, Christoph	SW Merzh.			0,5		1	0,5
17.-18.	Kröber, Manfred	vereinslos			0,5		1	0,5
19.-20.	Rehwald, Thorsten	SW Merzh.					1	0,0
19.-20.	Schmole-Rostosky, Jo.	SW Merzh.					1	0,0

2. Offene Aktivturnier 2012

Am 03.08.2012 startet unser Aktivturnier, hier die Daten zum Turnier:
Schnellschachturnier
Vollrundenturnier Jeder gegen Jeden
Bedenkzeit: 30 min / Spieler

Mind. 2 Spiele pro Spieltermin
Spieltermine jede Woche (abhängig von Teilnehmerzahl):
03.08., 14.09., 12.10., 19.10., 02.11., 09.11., 16.11.12
Spielbeginn: Jeweils ab 20:30 Uhr

Partien müssen bis 23.11.12 nachgeholt sein. Es können auch Partien vorgeholt werden und es können auch mehr als 2 Spiele pro Abend gespielt werden.

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.
Kein Startgeld

Preise: 1. Platz: 3 Flaschen Wein
2. Platz: 2 Flaschen Wein
3. Platz: 1 Flasche Wein
Ratingpreis <DWZ 1700: 1 Flasche Wein

Teilnehmer unter 18 Jahren bekommen einen nichtalkoholischen Preis.
Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Dorfstr. 2a, 79249 Merzhausen
Anmeldeschluss: bis 01.08.2012 bei Erik Kimmler

Anmeldung:
Email: erikkimmler@versanet.de
Tel.: 0761/53995

Erik Kimmler

Spielplan Aktivturnier 2012

03.08.2012

1. Runde:

Dufner	-	Thoms		0 - 1
Gassenmann	-	Schmidt, J.-U.		0 - 1
Gerhard	-	Schmelzer		0 - 1
Kimmler	-	Pulvermüller		1 - 0
Litz	-	Nam		1 - 0
Möller	-	Niethammer		
Spielfrei: Bung				

03.08.2012

2. Runde:

Nam	-	Möller		0 - 1
Pulvermüller	-	Litz		0 - 1
Schmelzer	-	Kimmler		0 - 1
Schmidt, J.-U.	-	Gerhard		1 - 0
Thoms	-	Gassenmann		0,5 - 0,5
Bung	-	Dufner		1 - 0
Spielfrei:Niethammer				

14.09.2012

3. Runde:

Gassenmann	-	Bung		
Gerhard	-	Thoms		0 - 1 kl
Kimmler	-	Schmidt, J.-U.		0,5 - 0,5
Litz	-	Schmelzer		1 - 0
Möller	-	Pulvermüller		1 - 0 kl
Niethammer	-	Nam		1 - 0
Spielfrei: Dufner				

14.09.2012

4. Runde:

Pulvermüller	-	Niethammer		0 - 1 kl
Schmelzer	-	Möller		1 - 0
Schmidt, J.-U.	-	Litz		0 - 1
Thoms	-	Kimmler		1 - 0
Bung	-	Gerhard		1 - 0
Dufner	-	Gassenmann		
Spielfrei: Nam				

12.10.2012

5. Runde:

Gerhard	-	Dufner		1 - 0
Kimmler	-	Bung		1 - 0
Litz	-	Thoms		0 - 1
Möller	-	Schmidt, J.-U.		0 - 1
Niethammer	-	Schmelzer		
Nam	-	Pulvermüller		1 - 0 kl
Spielfrei: Gassenmann				

12.10.2012

6. Runde:

Schmelzer	-	Nam		1 - 0
Schmidt, J.-U.	-	Niethammer		1 - 0
Thoms	-	Möller		1 - 0
Bung	-	Litz		0,5 - 0,5
Dufner	-	Kimmler		1 - 0
Gassenmann	-	Gerhard		1 - 0 kl
Spielfrei: Pulvermüller				

19.10.2012

7. Runde:

Kimmler	-	Gassenmann		1 - 0
Litz	-	Dufner		1 - 0
Möller	-	Bung		0 - 1
Niethammer	-	Thoms		0 - 1
Nam	-	Schmidt, J.-U.		0 - 1
Pulvermüller	-	Schmelzer		0 - 1 kl
Spielfrei: Gerhard				

19.10.2012

8. Runde:

Schmidt, J.-U.	-	Pulvermüller		1 - 0 kl
Thoms	-	Nam		
Bung	-	Niethammer		0 - 1
Dufner	-	Möller		1 - 0
Gassenmann	-	Litz		
Gerhard	-	Kimmler		0 - 1 kl
Spielfrei: Schmelzer				

02.11.2012

9. Runde:

Litz	-	Gerhard		1 - 0 kl
Möller	-	Gassenmann		0 - 1
Niethammer	-	Dufner		
Nam	-	Bung		0 - 1
Pulvermüller	-	Thoms		0 - 1 kl
Schmelzer	-	Schmidt, J.-U.		0 - 1
Spielfrei: Kimmler				

02.11.2012

10. Runde:

Thoms	-	Schmelzer		
Bung	-	Pulvermüller		1 - 0 kl
Dufner	-	Nam		0 - 1
Gassenmann	-	Niethammer		
Gerhard	-	Möller		1 - 0
Kimmler	-	Litz		0 - 1
Spielfrei: Schmidt, J.-U.				

09.11.2012

11. Runde:

Möller	-	Kimmler		0 - 1
Niethammer	-	Gerhard		0,5 - 0,5
Nam	-	Gassenmann		
Pulvermüller	-	Dufner		0 - 1 kl
Schmelzer	-	Bung		0 - 1
Schmidt, J.-U.	-	Thoms		0 - 1
Spielfrei: Litz				

09.11.2012

12. Runde:

Bung	-	Schmidt, J.-U.		0 - 1
Dufner	-	Schmelzer		1 - 0
Gassenmann	-	Pulvermüller		1 - 0 kl
Gerhard	-	Nam		0 - 1 kl
Kimmler	-	Niethammer		1 - 0
Litz	-	Möller		1 - 0
Spielfrei: Thoms				

16.11.2012

13. Runde:

Niethammer	-	Litz		0 - 1
Nam	-	Kimmler		
Pulvermüller	-	Gerhard		0 - 1 kl
Schmelzer	-	Gassenmann		
Schmidt, J.-U.	-	Dufner		1 - 0
Thoms	-	Bung		1 - 0
Spielfrei: Möller				

- Tabelle -

Platz	Spieler	Sp.	gew.	remis	verl.	P+	:	P-	SoBgPkt
1.	Thoms	10	9	1	0	9,5	:	0,5	45,75
2.	Schmidt, J.-U.	12	9	1	2	9,5	:	2,5	32,75
3.	Litz	11	9	1	1	9,5	:	1,5	35,25
4.	Kimmler	11	7	1	3	7,5	:	3,5	27,75
5.	Bung	11	6	1	4	6,5	:	4,5	19,75
6.	Schmelzer	9	4	0	5	4	:	5	8,50
7.	Gassenmann	6	3	1	2	3,5	:	2,5	10,25
8.	Niethammer	8	3	1	4	3,5	:	4,5	11,25
9.	Gerhard	12	3	1	8	3,5	:	8,5	6,75
10.	Dufner	10	4	0	6	4	:	6	9,50
11.	Nam	9	3	0	6	3	:	6	6,50
12.	Möller	11	2	0	9	2	:	9	3,00
13.	Pulvermüller	12	0	0	12	0	:	12	0,00

Bitte die noch ausstehenden Partien möglichst bald spielen. Alle Spieler, die noch Partien zu spielen haben, bitte die nächsten Wochen immer Freitag abend ins Spiellokal kommen, damit das Turnier beendet werden kann.

Erik Kimmler

massie
SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

- Kundendienst, Reparaturen
- Sanitärinstallationen
- Baublechnerei
- Solare Warmwasserbereitung
- Altbausanierung
- Badgestaltung
- Badsanierung
- Dachsanierung (mit Partnerfirmen)
- Flüssiggasanlagen
- Flüssiggasflaschenvertrieb
- Rohrreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Gas- Etagenheizungen

Am Altberg 10 • 79280 Au • Fax 4594820
Telefon 0761- 459480 • info@massie.de
www.massie.de

Regeln Vereinsmeisterschaft 2012/2013

Bedenkzeit:

Achtung Regeländerung!

1 Std 30 Min **zuzüglich 30 Sekunden pro Zug vom 1. Zug an**. = Gesamtbedenkzeit, keine Zeitkontrolle bei Zug xy! Es muss also mit den neuen Digital-Uhren gespielt werden. Einstellung unter "Option 17". Fragen diesbezüglich bitte an den Zeit-Schiedsrichter Philipp Pulvermüller, Tel. 0761/4014546.

Einstellung neuer Zeitmodus Vereinsturnier (90 min. + 30 Sek./Zug):

1) **Uhr (Modell DGT 2010) anschalten** (dicker Knopf auf Unterseite)**.**

- Das Auswahlmenü (blinkende Zahl) erscheint auf Uhrendisplay -

2) **Blinkende Menüzahl mit +/- Tasten** (blaue Bedienleiste ganz links) **auf 17 stellen.**
3) **Häkchen-Taste (1x) drücken** (auf blauer Bedienleiste ganz rechts)**.**

- Die voreingestellte Uhrzeit (1:30 / 1:30) erscheint auf Uhrendisplay -

4) **Es kann losgehen: Starttaste/Pausetaste (1x) drücken** (blaue Bedienleiste Mitte)**.**

Ergänzender Hinweis: Es gibt keine Zeitkontrolle, jeder Spieler verfügt also über 90 Minuten Bedenkzeit für die gesamte Partie. Hinzu kommen dann jeweils 30 Sekunden Zeitbonus für jeden ausgeführten Zug, ein Partieverlust durch Blättchenfall ist somit nahezu ausgeschlossen. Um einer ständigen Zeitnot in der letzten Partiephase vorzubeugen, ist es jedoch empfehlenswert, die 90 Minuten Gesamtbedenkzeit möglichst vorausschauend einzuteilen.

E-Mail-Adresse für Rückfragen: philipp.pulvermueller@gmx.de

Bei bis zu 15 Teilnehmern gilt:

2 Gruppen:
2 möglichst gleichstarke Spielgruppen A und B, innerhalb der Gruppe jeder gegen jeden. Bei Punktgleichheit richtet sich die Platzierung in der jeweiligen Gruppe nach dem "Sonneborn-Berger-System". Sollte es bei der Feinwertung auch Gleichstand geben, zählt der direkte Vergleich.

Ausscheidungsmodus:
Die ersten 2 jeder Gruppe qualifizieren sich für Halbfinale. Es spielt der Erste von Gruppe A gegen den Zweiten von Gruppe B und der Zweite von Gruppe A gegen den Ersten von Gruppe B eine Partie. Die Farben werden gelost. Bei Remis werden 2 Partien geblitzt (jeweils 5 Min. Bedenkzeit). Liegt dann keiner in Führung wird solange geblitzt bis **unter diesem Modus** einer in Führung liegt, **also nach 2, 4, 6 etc. Partien** (es muss also im Blitzmodus jeder gleichviel Schwarz und Weiß gehabt haben)

Für Finale und Spiel um Platz 3 gelten die gleichen Regeln, es wird mit umgekehrten Farben zum Halbfinale gespielt, es sei denn beide Gegner hatten die gleiche Farbe. In diesem Fall wird die Farbe gelost.

Eine DWZ-Auswertung findet nicht statt.

Ab 16 Teilnehmern gilt:
Die selben Regeln wie oben, mit folgenden Unterschieden:

4 Gruppen:
4 möglichst gleichstarke Spielgruppen A, B, C und D innerhalb der Gruppe jeder gegen jeden.

Ausscheidungsmodus:
Die Gruppensieger qualifizieren sich für das Halbfinale. Begegnungen und Farben werden gelost.

Wichtig: Wer an einem Spieltermin verhindert ist, hat den Gegner rechtzeitig anzurufen und einen neuen Spieltermin vereinbaren, möglichst vor der nächsten Runde. Erreicht er den Gegner nicht, so ist im Vorfeld wenigstens der Turnierleiter Till Mattern, Tel. 0761/76602880 oder ersatzweise Christoph Bung 0761/4097484 zu verständigen. Bei wiederholtem Nicht-Befolgen dieser Regel (auch bei verschiedenen Gegnern), kann die jeweilige Partie für den Betreffenden genullt werden.

Partien von späteren Runden können unter folgenden Bedingungen **vorgezogen** werden: Beim Rundentermin: Der Gegner der aktuellen Runde erscheint nicht bis 20.45 Uhr oder hat sich abgemeldet. Außerhalb der Rundentermine: Beide Gegner haben keine Nachholpartien.

Till Mattern, Turnierleiter

Vereinsmeisterschaft 2012/2013 gestartet

Am 05.10.12 ist die neue Vereinsmeisterschaft 2012/13 mit 12 Teilnehmern gestartet. Erste Ergebnisse siehe unten. Es wird definitiv einen neuen Vereinsmeister geben, da Michael Felber bei diesem Turnier nicht mehr antritt.

Hier noch einmal die Rundentermine:

1. Runde 05.10.12

2. Runde 07.12.12

3. Runde 18.01.13

4. Runde 01.02.13

5. Runde 01.03.13

Vereinsmeisterschaft 2012/13, Gruppe A

1. Runde **05.10.2012**

Kimmler	-	Rehwald		1 - 0
Schmelzer	-	Möller		1 - 0
Bung	-	Bertram		1 - 0

2. Runde **07.12.2012**

Rehwald	-	Bertram		-
Möller	-	Bung		-
Kimmler	-	Schmelzer		0,5 - 0,5

3. Runde **18.01.2013**

Schmelzer	-	Rehwald		1 - 0
Bung	-	Kimmler		1 - 0
Bertram	-	Möller		0 - 1

4. Runde **01.02.2013**

Rehwald	-	Möller		0 - 1
Kimmler	-	Bertram		1 - 0
Schmelzer	-	Bung		0 - 1

5. Runde **01.03.2013**

Bung	-	Rehwald		1 - 0
Bertram	-	Schmelzer		-
Möller	-	Kimmler		-

Vereinsmeisterschaft 2012/13, Gruppe B

1. Runde **05.10.2012**

Gassenmann	-	Schmole-Rostosky		1 - 0
Litz	-	Niethammer		-
Gerhard	-	Pulvermüller		0,5 - 0,5

2. Runde **07.12.2012**

Schmole-Rostosky	-	Pulvermüller		0 - 1
Niethammer	-	Gerhard		-
Gassenmann	-	Litz		-

3. Runde **18.01.2013**

Litz	-	Schmole-Rostosky		1 - 0
Gerhard	-	Gassenmann		-
Pulvermüller	-	Niethammer		-

4. Runde **01.02.2013**

Schmole-Rostosky	-	Niethammer		0 - 1
Gassenmann	-	Pulvermüller		0 - 1
Litz	-	Gerhard		-

5. Runde **01.03.2013**

Gerhard	-	Schmole-Rostosky		-
Pulvermüller	-	Litz		-
Niethammer	-	Gassenmann		-

Bitte die noch offenen Partien möglichst bald spielen.

Till Mattern, Turnierleiter

Dritter Platz für die Rimsinger Schulschach-AG

Am 15. Januar fanden in der Steinhalle in Emmendingen die Schulschachmeisterschaften der Freiburger Grundschulen für Vierermannschaften statt. Mit insgesamt 40 Mannschaften war das Turnier nahezu überbelegt. Die Grundschule Rimsingen wurden durch **Lisa und Marvin Eisenhut** sowie **Wilhelm und Hermann Schindele** vertreten. Da alle 4 Kinder aktive Schachspieler der Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen sind und schon die nötige Spielerfahrung besitzen war ich mir sicher, dass sie am Ende des Turniers zu den Besten gehören. Froh gelaunt und noch etwas müde fuhren sie am Dienstagmorgen nach Emmendingen nichtsahnend was noch auf sie zukommen sollte. Die ersten drei Spielrunden liefen für die Kinder optimal. Aus 12 gespielten Partien wurden 10 gewonnen was für die Qualität der Kinder spricht. Sie setzten die Ratschläge ihres Trainers Stefan Dufner konsequent um, kombinierten selbstsicher und ließen deren Gegner nicht den Hauch einer Chance. In der vierten Runde loste ihnen der Computer den hohen Favoriten und späteren Sieger die Clara-Grunewald GS aus Bad Krozingen zu. Nach langem, zähen Kampf aller 4 Kinder war es allein Marvin der seine Partie gewann. Jedoch ließen sie sich durch diese Niederlage nicht aus der Ruhe bringen. Denn auch die Konkurrenz musste Federn lassen und in den folgenden beiden Spielrunden waren es Marvin und Wilhelm, die der Mannschaft das Unentschieden sicherten. In der letzten Spielrunde liefen alle nochmals zur Höchstform auf. Lisa, Wilhelm und auch Marvin gewannen ihre Partien souverän und trugen, wie auch Hermann zum großen Erfolg der Kinder bei. Aus sieben gespielten Partien gewann Lisa 3, Wilhelm 6 Marvin alle 7 und Hermann 2 Partien was am Ende den dritten Platz bedeutete.

Stefan Dufner, Übungsleiter

Die Schach-AG in Niederrimsingen trifft sich immer montags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Grundschule in Niederrimsingen. Rückfragen unter 07668/950295

Bezirksmeisterschaft 2013 WK GS

Emmendingen 15.01.2013

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde								
Rang	**Mannschaft**	**S**	**R**	**V**	**Man.Pkt.**	**Buchh**	**SoBerg**	
1.	Landeck GS 1	7	0	0	14 - 0	57.0	57.00	
2.	GS Oberrotweil	5	1	1	11 - 3	55.0	44.00	
3.	**GS Rimsingen**	**4**	**2**	**1**	**10 - 4**	**57.0**	**38.50**	
4.	Clara-Grunwald-S.	4	2	1	10 - 4	56.0	41.50	
5.	GS Kiechlinsb. 1	4	2	1	10 - 4	53.0	38.00	
6.	Loretto GS FR 1	4	2	1	10 - 4	47.0	34.50	
7.	Montessori FR 1	3	3	1	9 - 5	57.0	32.50	
8.	Landeck GS 2	3	3	1	9 - 5	55.0	34.00	
9.	GS Endingen 1	4	1	2	9 - 5	51.0	27.50	
10.	D-F GS FR 1	4	1	2	9 - 5	45.0	32.50	
11.	GS Kiechlinsb. 2	4	1	2	9 - 5	44.0	25.50	
12.	Montessori FR 4	3	2	2	8 - 6	56.0	29.00	
13.	GS Buggingen 1	4	0	3	8 - 6	56.0	24.00	
14.	GS Biengen	4	0	3	8 - 6	51.0	27.00	
15.	GS Hartheim 1	3	2	2	8 - 6	49.0	27.50	
16.	Clara-Grunwald-S.	4	0	3	8 - 6	47.0	21.00	
17.	GS Endingen 2	4	0	3	8 - 6	45.0	23.00	
18.	GS Buggingen 2	4	0	3	8 - 6	44.0	20.00	
19.	GS Simonswald 1	3	1	3	7 - 7	54.0	26.00	

20.		GS Horben 1			3	1	3	7 - 7	42.0	19.00		
21.		GS Simonswald 2			3	1	3	7 - 7	39.0	13.50		
22.		GS Staufen			3	1	3	7 - 7	29.0	12.50		
23.		Markgrafen-GS EM			2	2	3	6 - 8	49.0	21.00		
24.		Montessori FR 3			3	0	4	6 - 8	49.0	16.00		
25.		Grundschule Ihrin			2	2	3	6 - 8	47.0	15.50		
26.		Montessori FR 2			3	0	4	6 - 8	46.0	15.00		
27.		GS Hartheim 2			3	0	4	6 - 8	43.0	13.00		
28.		GS Wyhl			2	2	3	6 - 8	40.0	15.50		
29.		GS Horben 2			2	2	3	6 - 8	36.0	14.50		
30.		GS Hartheim 3			2	2	3	6 - 8	36.0	13.00		
31.		D-F GS FR 2			2	1	4	5 - 9	42.0	10.50		
32.		Loretto GS FR 2			2	1	4	5 - 9	41.0	9.50		
33.		GS Münstertal			2	1	4	5 - 9	38.0	7.50		
34.		GS Horben 3			2	1	4	5 - 9	35.0	10.00		
35.		Meerwein-GS EM			2	0	5	4 - 10	45.0	9.00		
36.		GS Heitersheim			2	0	5	4 - 10	40.0	10.00		
37.		GS Ballrechten			1	2	4	4 - 10	34.0	6.50		
38.		GS Kollmarsreute			1	1	5	3 - 11	33.0	3.50		
39.		Theresianum Breis			1	0	6	2 - 12	39.0	3.00		
40.		Clara-Grunwald-S.			0	1	6	1 - 13	33.0	3.00		

Johannes Niethammer gewinnt Jugend-Quartalsturnier

Johannes Niethammer, aktiver Jugendspieler der SF Merzhausen hat das am 01. und 2. November 2012 stattgefundene Jugendquartalsturnier in Baden-Baden gewonnen. Trotz sehr starker Konkurrenz setzte er sich gegen die Besten der U 16 aus dem Südbadischen Raum durch. Schon zu Beginn des Turniers zeigte er seinen Gegnern, dass er vorne mitspielen wird. Er setzte das durch seinen Trainer Stefan Dufner erlernte Positions- und Kombinationsspiel konsequent auf dem Schachbrett um und gewann seine ersten drei Partien souverän. Nachdem wir jede einzelne Partie nochmals durchspielten sah ich, dass er auf jeden Zug seiner Gegner stets eine Antwort wusste was nicht verwunderte dass er zu den Mitfavoriten gehört. So fuhren wir am Ersten Turniertag mit drei gewonnenen Partien nach Hause. Am 2. Tag bekam er es mit den Stärksten zu tun. Er verlor seine 4. Partie was nicht weiter tragisch war, denn auch die Konkurrenz musste federn lassen. Die 5. und 6. Partie gewann er auch aufgrund seiner spielerischen Erfahrung souverän und in der letzten Partie begnügte er sich mit einem Remis welches ihm den Turniersieg sicherte. Er erhielt aus den Händen des Ersten Vorsitzenden des Schachclubs Baden-Baden einen Siegerpokal und versicherte, dass er beim Ersten Quartalsturnier im Februar 2013 seinen Titel verteidigen wird.

Stefan Dufner, Übungsleiter

Bezirksjugend-
Blitz-Einzel-
Meisterschaft
2012
U 14
1. Platz
Johannes Nothhammer

Christoph Bung siegt beim 1. Merzhauser Weihnachts-Verliererturnier!

In technisch grandioser Manier schaffte Christoph das kaum Schaffbare, er ließ sich gleich dreimal voller Raffinesse mattsetzen und siegte damit beim 1. Merzhauser Weihnachts-Verliererturnier mit 4,5 Punkten deutlich vor Zacharias Heck, der nach guter Leistung mit 3,5 Punkten den 2. Platz belegte.

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Gewinner des Abends!

Kreuztabelle 1. Merzhauser Verliererturnier

	Jörg	Philipp	Alexander	Christoph	Manuel	Zacharias	Jan	**Punkte**
Jörg	**X**	0,5	1	0	1	0,5	0	**3**
Philipp	0,5	**X**	0	0,5	1	1	0	**3**
Alexander	0	1	**X**	0	0,5	1	0	**2,5**
Christoph	1	0,5	1	**X**	1	0	1	**4,5**
Manuel	0	0	0,5	0	**X**	0	1	**1,5**
Zacharias	0,5	0	0	1	1	**X**	1	**3,5**
Jan	1	1	1	0	0	0	**X**	**3**

Philipp Pulvermüller

Partien

Kämpfen bis zum Schluss!

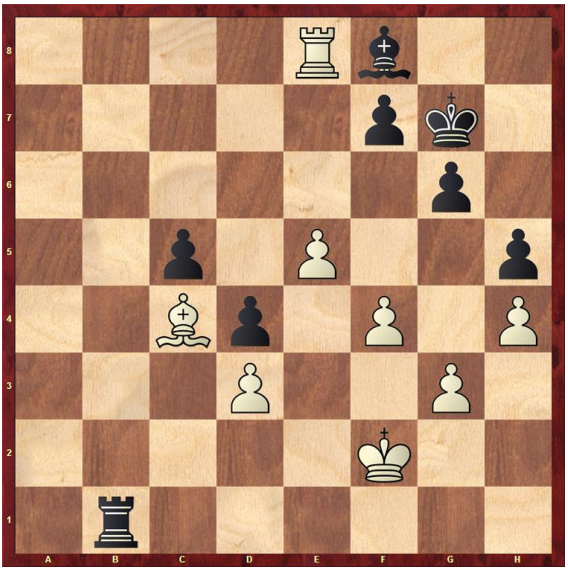
Carlsen,Magnus (2861) - Karjakin,Sergey (2780)

Der Weltranglistenerste Magnus Carlsen zeichnet sich unter anderem durch sein unbedingtes Spiel auf Gewinn aus, egal wer der Gegner ist. Im diesjährigen hochkarätigen Turnier in Wijk aan Zee, das er mit Rekordergebnis gewann, zeigte er dies einige Male. So auch gegen Sergey Karjakin, immerhin die Nummer 5 der Live-Weltrangliste (www.2700chess.com). Ich verwende die Kommentare von Karsten Müller (KM), die ChessBase veröffentlicht hat (www.chessbase.de)

Carlsen,Magnus (2861) - Karjakin,Sergey (2780)

75th Tata Steel GpA Wijk aan Zee (8), 20.01.2013

1.Sf3 Sf6 2.g3 d5 3.Lg2 c6 4.0–0 Lg4 5.c4 e6 6.d3 Sbd7 7.cxd5 exd5 8.Dc2 Le7 9.Sc3 Lxf3 10.Lxf3 d4 11.Se4 0–0 12.Sxf6+ Sxf6 13.Ld2 a5 14.a3 Sd5 15.Tab1 Dd7 16.Tfc1 Tfe8 17.Dc4 Sc7 18.h4 a4 19.Lb4 Sb5 20.Kg2 h6 21.Lc5 g6 22.Db4 Lf6 23.Dd2 Kg7 24.Tc4 Ta6 25.Dd1 b6 26.Lb4 c5 27.Ld2 Sc7 28.Tcc1 Sd5 29.Dh1 Le7 30.Kg1 Td8 31.Tc2 De6 32.Dg2 Ta7 33.Te1 Tad7 34.Kh2 Tc8 35.Dh3 Dxh3+ 36.Kxh3 h5 37.Tb1 Ta8 38.Kg2 Ta6 39.b3 axb3 40.Txb3 Lf6 41.Tc4 Td6 42.Kf1 Kf8 43.a4 Sc3 44.Lf4 Te6 45.e3 Sxa4 46.Ld5 Te7 47.Ld6 b5 48.Lxe7+ Lxe7 49.Txb5 Sb6 50.e4 Sxc4 51.Tb8+ Kg7 52.Lxc4 Ta7 53.f4 Ld6 54.Te8 Tb7 55.Ta8 Le7 56.Kg2 Tb1 57.e5 Te1 58.Kf2 Tb1 59.Te8 Lf8 60.Tc8 Le7 61.Ta8 Tb2+ 62.Kf3 Tb1 63.Ld5 Te1 64.Kf2 Td1 65.Te8 Lf8 66.Lc4 Tb1 (Diagramm 1)



Bis hier keine Kommentare, die Partie bleibt stets im Gleichgewicht, eigentlich beginnt sie jetzt erst richtig. Die Stellung ist ausgeglichen und viele Spieler würden die Partie an dieser Stelle sicher auch remis gegeben haben, nicht so Magnus Carlsen. Mein PC mit Houdini 2.0c sieht übrigens Weiß leicht im Vorteil, schlägt bei einer Rechentiefe von 32 Halbzügen diverse Turm- oder Königszüge vor, hat aber keinen rechten Gewinnplan. Was soll man auch machen? Die ungleichen Läufer begünstigen zwar den Angreifer, wenn noch mehr Material auf dem Brett ist, aber was gibt es anzugreifen? Carlsen spielt nun so, dass Schwarz Fehler machen kann.

67. g4!?

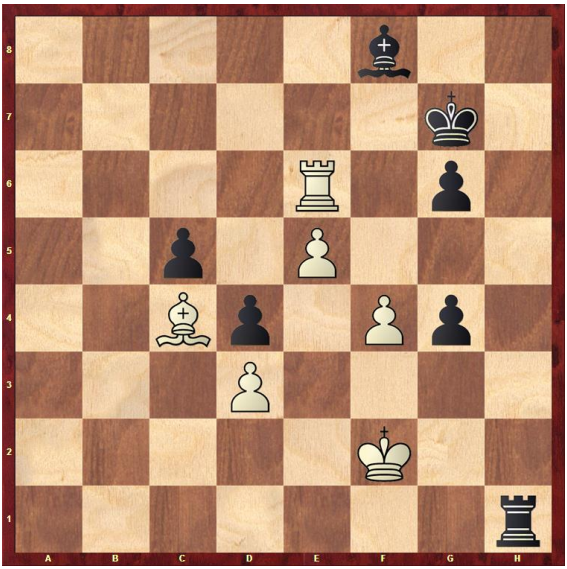
Er versucht es mit der Brechstange.

67. … hxg4
68. h5 Th1?

KM: So erstaunlich es auch klingen mag, aber das verliert vermutlich, weil der weiße Angriff einfach zu nachhaltig ist. 68...gxh5! 69.f5 h4 70.f6+ Kg6! 71.Txf8 Kf5! 72.Th8 Tb2+ 73.Kg1 Tb1+= remisiert, wie von Baburin in

Chess Today 4457 angegeben. Der weiße König findet kein sicheres Versteck vor den Schachgeboten.

69. hxg6 fxg6
70. Te6! (Diagramm 2)



Es geht gegen g6, jetzt helfen die ungleichen Läufer.

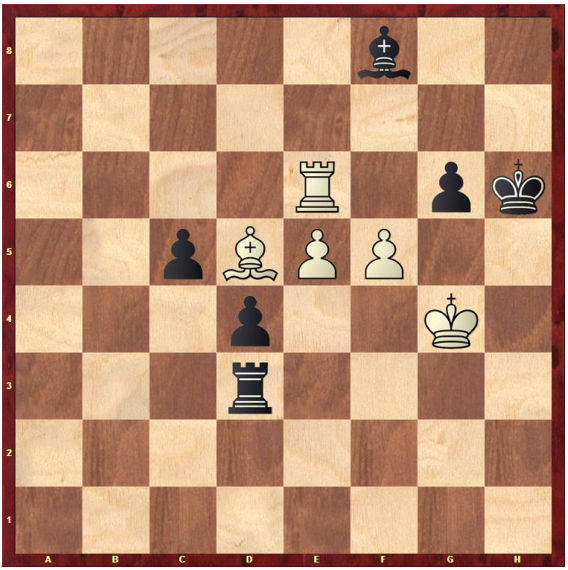
70. … Kh6

KM: 70...Th3?! 71.Tf6 Th8 72.Tf7+ Kh6 73.Kg3+–

71. Ld5 Th2+?!

KM: Treibt den weißen König direkt in den Angriff. Es ist allerdings ohnehin extrem unwahrscheinlich, dass Schwarz sich noch retten kann, z.B.: 71...Ta1 72.Le4 Kh5 *(72...c4 73.Txg6+ Kh5 74.Tg8 g3+ 75.Kxg3 Tg1+ 76.Lg2 c3 77.Txf8 c2 78.Tc8 c1D 79.Txc1 Txc1 80.f5±)* 73.Te8 Lh6 74.Th8+– (Baburin); 71...g3+ 72.Kxg3 Tg1+ 73.Kf2 Tg4 74.Kf3 Tg1 75.Tc6 Le7 76.Tc8 Tf1+ 77.Kg3 Tg1+ 78.Kh3 Te1 79.Te8+–

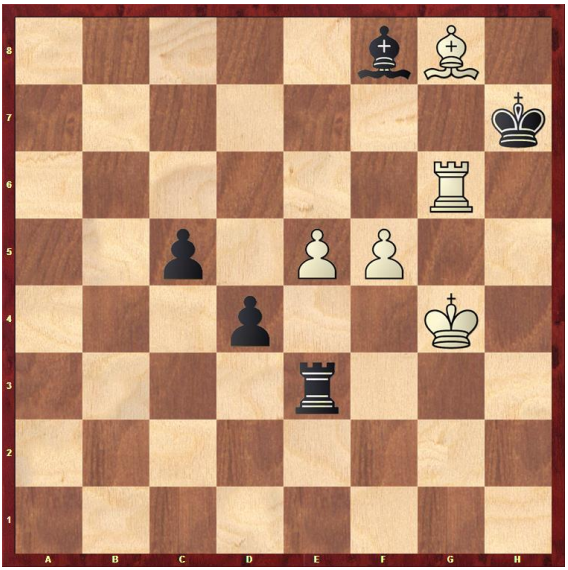
72. Kg3 Th3+
73. Kxg4 Txd3
74. f5 (Diagramm 3)



74. … Te3

KM: Die Alternative 74.Le4 Te3 75.Txg6+ Kh7 76.Lf5 Kh8 77.Le6 Lg7 78.Kf5 Kh7 79.Tg1 Th3 80.Lc4+– (Baburin) gewinnt ebenfalls.; nicht jedoch 74.Txg6+?? Kxg6 75.Le4+ Kf7 76.Lxd3 Ke7 77.Kg5 Lg7 78.Lc4 Lh8 79.Kg6 d3 80.Lxd3 Lxe5 81.fxe5 Ke6= (Baburin).

75. Txg6+ Kh7
76. Lg8+! (Diagramm 4)



KM: Ein wichtiges Zwischenschach, weil 76.Kf4? an 76...Lh6+= scheitert.

76. … Kh8
77. Kf4 Tc3?!

KM: 77...Te1 ist zäher, aber der weiße Angriff sollte über kurz oder lang ohnehin durchschlagen, z.B. 78.Lc4 Kh7 79.Ta6 Lh6+ *(79...Tc1 80.Ta7+ Kh6 81.Ta4 Tc3 82.Ta6+ Kh5 83.Le2+ Kh4 84.Tf6 d3 85.Lxd3 Lg7 86.Td6 Lf8 87.f6+–)* 80.Kg4 Lf8 *(80...Txe5? 81.Ta7+ Kh8 82.Kh5 Txf5+ 83.Kg6+–)* 81.Ta7+ Kh6 82.Kf4 Tc1 83.Ta4 Tc3 84.Ta6+ Kh7 85.Ld5 d3 86.Ta7+ Kh6 87.Le4 d2 88.Td7+–.

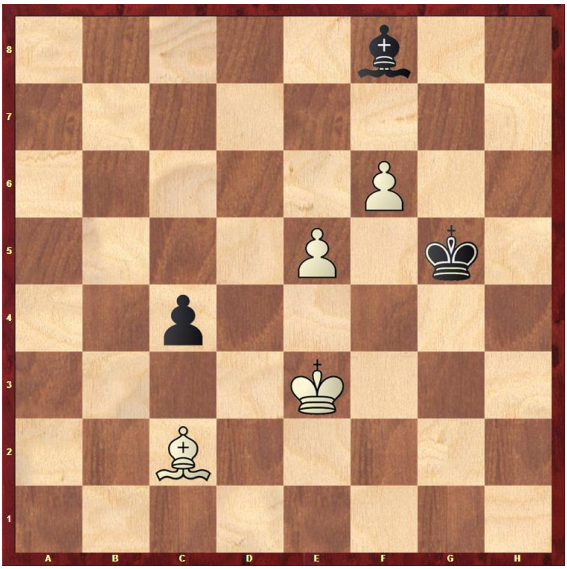
78. f6 d3
79. Ke3!

KM: Magnus gruppiert für den Schlussangriff um.

79. … c4
80. Le6! Kh7
81. Lf5 Tc2

KM: 81...d2+ 82.Kxd2 Tf3 83.Le4 Lb4+ 84.Ke2 Ta3 85.e6+–.

82.	Tg2+	Kh6
83.	Txc2	dxc2
84.	Lxc2	Kg5 (Diagramm 5)



85.	Kd4	La3

Auf 85… Kf4 folgt 86.e6 mit baldigem Matt.

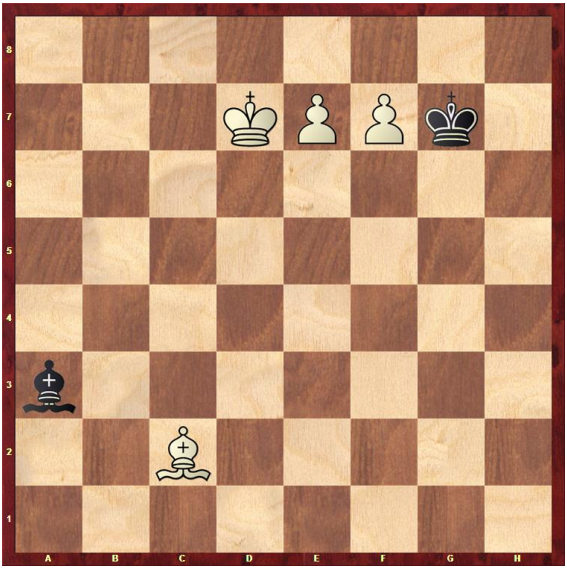
86.	Kxc4	Lb2
87.	Kd5	Kf4

KM: 87...Kh6 88.Ke6 La3 89.Kf5 Kh7 90.Lb3+–.

88.	f7	La3
89.	e6	Kg5
90.	Kc6	Kf6
91.	Kd7	Kg7

KM**:** 91...Lb4 92.Lb3 La3 93.Ke8 Kg7 94.e7+–.

92. e7 (Diagramm 6)



1-0

Da bleibt mir nur ehrfürchtiges Staunen. Aber auch wenn man das nicht selbst aufs Brett bekommt, so kann man doch wenigstens gelegentlich versuchen, denselben Kampfgeist zu entwickeln.

Knut Litz

WEINBAU
ISAAK
MERZHAUSEN
Im Grämeracker 1
Tel.0761/402015

Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00
Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum : Dauerschach 109 – Auflage : 100 Exemplare

Mitgliederzeitung der
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.

1. Vorsitzender Jörg Bertram
Am Schönberg 12 . 79249 Merzhausen
Tel.: 0761 / 4570066 oder
01520/1941963

Spiellokal: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Dorfstr. 2a, 79249 Merzhausen

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01
Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301 , BLZ 680 900 00

Redaktion: Jörg Bertram
Layout: Erik Kimmler
Satz: Microsoft Word
Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:
Jörg Bertram, Erik Kimmler, Till Mattern, Philipp Pulvermüller, Knut Litz, Manuel Möller, Seung-Zin Nam, Joachim Schmole-Rostosky, Stefan Dufner

Wichtig: Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: **dauerschach@sf-merzhausen.de**
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma CopyMan
Firma Heizmann, Schreinerei
Weingut Isaak
Firma Massie, Blechnerei
Steuerberater Christoph Bung
Sparkasse Freiburg

Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend	Freitags	18:00 – 20:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

03.03.2013: 7. Spieltag (alle um 10:00 Uhr)
SW Merzhausen I – Wutachtal I
SW Merzhausen II – Zell I
Endingen II – SW Merzhausen III
Endingen IV – SW Merzhausen IV
SW Merzhausen V – Heitersheim V
SW Merzhausen VI – Waldkirch IV

22.03.2013: 2. Offene Blitz Grand-Prix Turniere 2012/13
- 9. Turnier - 20:30 Uhr

24.03.2013: 8. Spieltag (alle um 10:00 Uhr)
Dreiländereck II – SW Merzhausen I
Waldkirch I – SW Merzhausen II
SW Merzhausen III – Dreisamtal II
Markgräflerland II – SW Merzhausen IV
SW Merzhausen V spielfrei
SW Merzhausen VI spielfrei

19.04.2013: Jahreshauptversammlung

21.04.2013: 9. Spieltag (alle um 10:00 Uhr)
SW Merzhausen I – Brombach III
SW Merzhausen II – Denzlingen I
Oberwinden IV – SW Merzhausen III
FR Zähringen 1887 VI – SW Merzhausen IV
Heitersheim VII – SW Merzhausen V
FR Zähringen 1887 VII – SW Merzhausen VI

26.04.2013: 2. Offene Blitz Grand-Prix Turniere 2012/13
- 10. Turnier - 20:30 Uhr